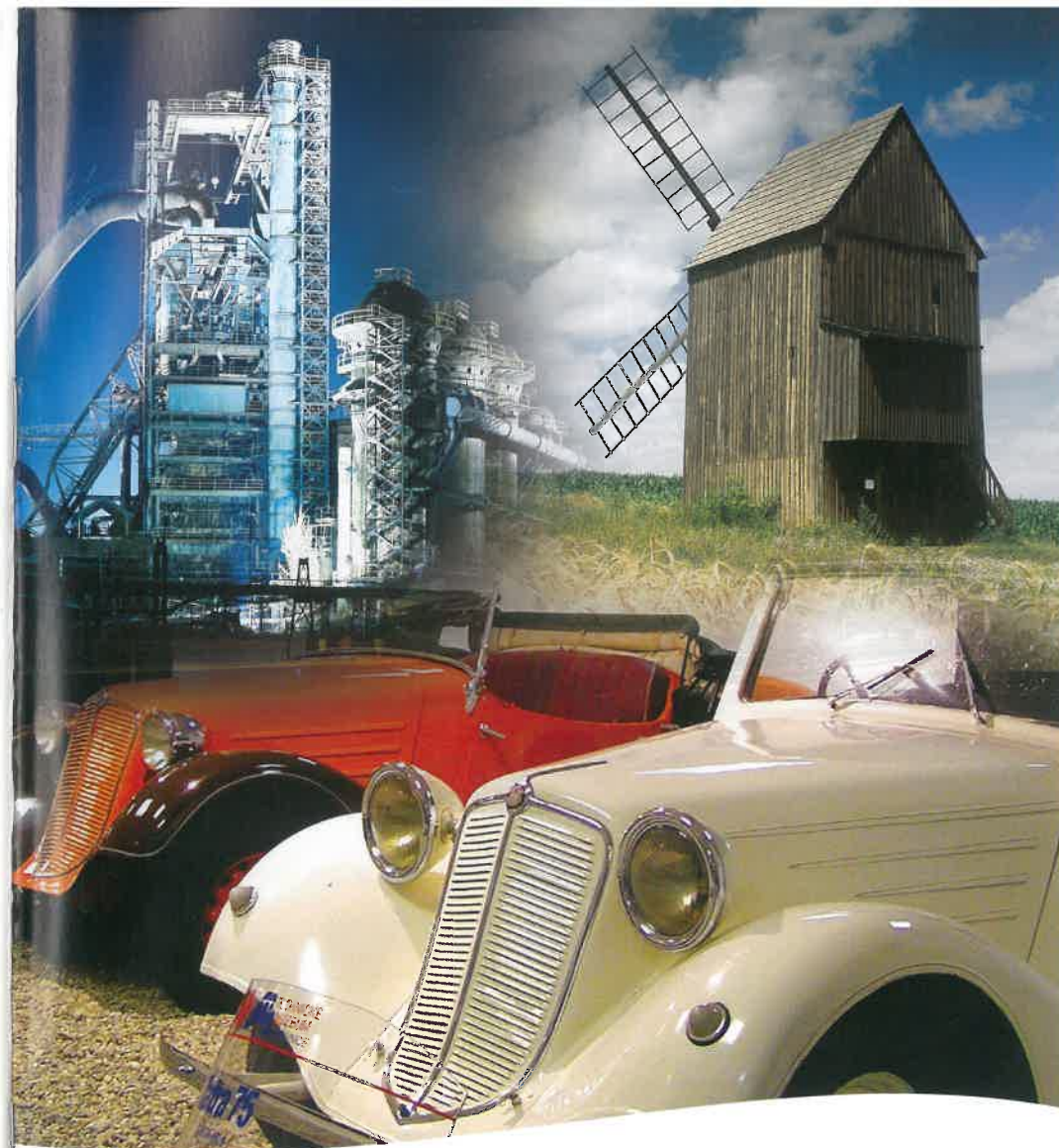




Investing in your future
European Union
WITH SUPPORT FROM THE EUROPEAN
FUND FOR REGIONAL DEVELOPMENT



Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union mitfinanziert.
UNVERKÄUFLICH.



TECHNISCHE ATTRAKTIVITÄTEN IN DER MÄHRISCH-SCHLESISCHEN REGION



Tschechische Republik



Mährisch-Schlesische
Region

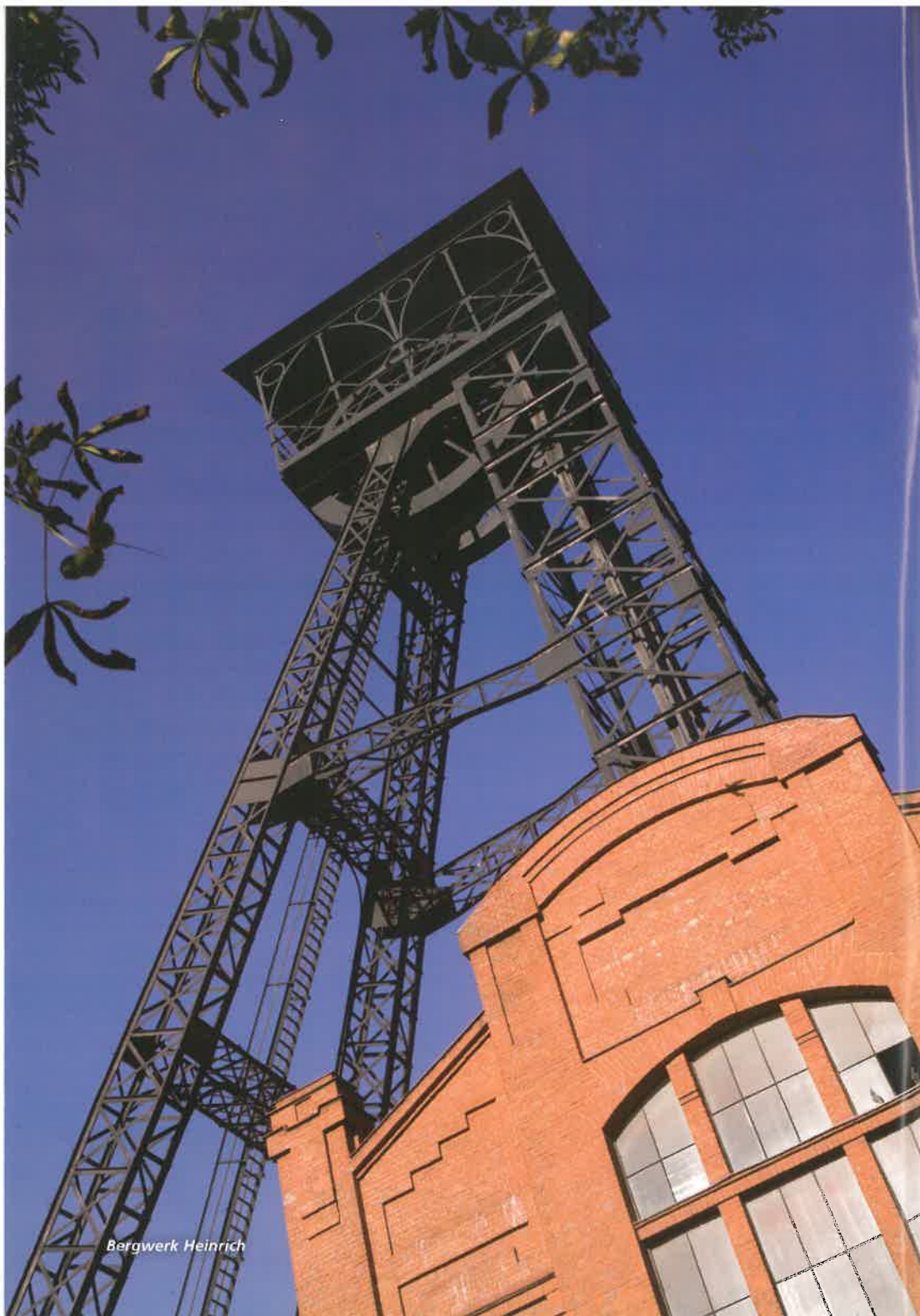
TECHNISCHE ATTRAKTIVITÄTEN IN DER MÄHRISCH-SCHLESISCHEN REGION

Die Mährisch-Schlesische Region grenzt an den Zliner und Olmützer Bezirk, an Polen und an die Slowakei. Es ist ein Bezirk voller Kontraste und Gelegenheiten. Die Mischung aus wunderschöner Natur, Sporteinrichtungen, Erholungszentren, die Vielzahl der kulturellen, architektonischen, sakralen und technischen Denkmäler, das alles bildet das bunte und außerordentliche Gebiet der Mährisch-Schlesischen Region.

Die Region gliedert sich in sechs attraktive touristische Gebiete, von denen jedes sein spezifisches und unschätzbbares Gepräge hat. Die Beskiden können neben ihrer schönen Natur eine Reihe von Sehenswürdigkeiten der Volksarchitektur anbieten. Das Mährische Krawarnland - Oderland wird durch eine Reihe von Schlössern und Burgruinen bunt gestaltet. Das Ostrauer Land hat seinen spezifischen und außerordentlichen Charakter, der durch die Tradition des Steinkohlebergbaus gegeben ist. Dem entsprechen zahlreiche technische Attraktivitäten, die dank ihrer Einzigartigkeit die Eintragung in die Liste des UNESCO-Erbes anstreben. Die Region des Toppauer Schlesiens ist zwar ein schmaler Landstreifen, aber dafür bietet sie eine breite Palette an Sehenswürdigkeiten. Das Lockmittel sind hier vor allem Schlösser, historische Städte und auch erhaltene Militärfestungen. Das Altvatergebirge ist ein beliebtes Touristenziel, und zwar nicht nur dank seiner Naturschönheiten, sondern auch dank der ältesten Schmalspurbahn in Mitteleuropa mit einem Dampfzug. Das Teschner Schlesien ist ein malerisches Gebiet an der Grenze zu Polen, die ebenen Wiesen erstrecken sich über gewellte Hügel bis zum Massiv der Beskiden und dem Jablunkauer Massiv.

Ziel der Publikation ist es, die interessantesten technischen Bauten im Mährisch-schlesischen Bezirk vorzustellen und zum Kennenlernen einzuladen. Durch diese ist die Region einzigartig und unterscheidet sich von den anderen touristischen Regionen in der Tschechischen Republik. Ziel ist es ferner, die Vielzahl der technischen Bauten und Sehenswürdigkeiten, d.h. die Überreste der außergewöhnlich starken industriellen Vergangenheit der Region, zu präsentieren.





Bergwerk Heinrich

INHALT

REGION OSTRAVA	6
ALTVATERGEBIRGE	14
BESKIDEN	20
TESCHINER SCHLESIEN	26
TROPPAUER SCHLESIEN	32
ODERTAL – MÄHRISCHES KÜHLÄNDCHEN	38
VERZEICHNIS DER INFORMATIONSZENTREN AUF DEM GEBIET DER MÄHRISCH-SCHLESISCHEN REGION	44
INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN TOURISTIKGEBIETEN	49
LAGE UND KARTE DES BEZIRKES	50



TECHNISCHE ATTRAKTIVITÄTEN MIT BERG- UND HÜTTENTHEMATIK

1

BERGWERK MICHAL - NATIONALKULTURDENKMAL (DŮL MICHAL - NÁRODNÍ KULTURNÍ PAMÁTKA)

Die Geschichte dieses ehemaligen Steinkohlebergwerks reicht bis zum Jahre 1843, als der österreichische Staat mit der Grabung von zwei Schachtgruben in Michálkovice bei Ostrava begann. Eine von ihnen, die so genannte Michalkowitz Grube Nr. 3, wurde dann nach dem verstorbenen k.u.k. Hofrat Michael Laler zu Michal-Grube umbenannt. Einen grundsätzlichen Einfluss auf die Gestalt dieses paulich und technisch außerordentlich wertvollen Areals hatte dann der im Jahre 1915 beendete Umbau, der nach dem Projekt des bedeutenden Architekten Frantisek Pláa erfolgte. Seinen Betrieb hat das Bergwerk Michal im Jahre 1994 eingestellt, nun ist es zu einem Nationalkulturdienkmal erklärt worden und ist in der indikativen Liste der Tschechischen Republik für die Eintragung ins Weltkulturerbe UNESCO enthalten. Der Besichtigungsweg ermöglicht den Besuchern, denselben Weg zu gehen, den die Bergleute tagtäglich beim Arbeitsantritt durchgemacht haben - er verfolgt den Weg eines Bergmanns vom Umkleiderraum direkt bis zu der eigentlichen Grube in der ganzen Länge. Nachdruck wird dabei auf die Authentizität des

Milieus und auch des Details gelegt, die Absicht war, das ganze Areal in seiner Urform zu erhalten, als wenn die Leute, die hier arbeiteten, gerade weggegangen wären und alles an ihrem Platz hinterlassen hätten. Sie können sich also die Umkleidekabinen, Badezimmer der Mannschaft, Zunftäume, den Lampenraum, das Grubengebäude, die Brücke für die Bewegung der Mannschaft aus dem Lampenraum ins Grubengebäude und den Maschinenraum mit der ursprünglichen technischen Einrichtung, die eine einzigartige Gruppe elektrischer Fördermaschinen und Kompressoren vom Beginn der Elektrifizierung darstellt, anschauen. Die Räumlichkeiten des Hauptgebäudes werden oft für Ausstellungen, Theatervorstellungen und weitere kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen genutzt.

- Öffnungszeiten:
April, Oktober (Sa, So) 9 00 - 17 00
(Eintritt um 9 00, 11 00, 13 00, 15 00)
Mai - September (Di - So) 9 00 - 17 00
(Eintritt um 9 00, 11 00, 13 00, 15 00)
Juli, August (Di - So) 9 00 - 19 00
(Eintritt um 9 00, 11 00, 13 00, 15 00, 17 00)
Bergwerk Michal, ČSA 95/413
715 00 Ostrava-Michálkovice
Tel.: +420 596 240 621, +420 596 628 457,
+420 596 231 151
E-Mail: Grymova@ostrava.npu.cz
www.dul-michal.cz

10 km Hauptbahnhof, 100 m, 100 m, städtischer Personennahverkehr, Haltestelle Michálkovice - Tril. 101, 104, Bus 23, 49, 97

Maschinenraum mit der ursprünglichen technischen Anlage



2

OKD-BERGWERKMUSEUM IN OSTRAVA – PETŘKOVICE (HORNICKÉ MUZEUM OKD V OSTRAVĚ-PETŘKOVICÍCH)

Das größte Bergwerkmuseum in der Tschechischen Republik wurde im Jahre 1993 eröffnet und es befindet sich auf dem Berg Landek, der im Jahre 1992 zum Nationalnaturdenkmal erklärt wurde und eine weltbekannte Lokalität aus der Sicht der Geologie, Geschichte, Naturwissenschaft und des Bergwesens ist. Er ist auch durch den einzigartigen Fund der Landecker-Venus, der einzigen schlanken Venus in Europa, berühmt geworden. Gerade die Verbindung des Bergwerkmuseums als technisches Denkmal mit dem Berg Landek als Nationalnaturdenkmal mit reichem Pflanzenwuchs gibt dieser Lokalität die Einzigartigkeit und Anziehungskraft. Im Bergwerkmuseum können sich die Besucher die Sammlungen des ursprünglichen Bergwerkmuseums aus dem Jahre 1905 und des Ostrauer-Karviner Bergbaus seit 1782 bis zur Gegenwart ansehen, und zwar in einigen Expositionen. Eine geeignete Stelle für den Beginn oder das Ende der Besichtigung ist die Ausstellungsvilla, die in thematisch getrennten Expositionen den Querschnitt durch die einige Jahrtausende lange Geschichte nicht nur von Landek, sondern auch des Bergbaus im Ostrauer Land überhaupt dokumentiert. In die Untergrundexposition, die sich in den Stollen der oberen Höhlen des wirklichen historischen Bergwerkes Anselm befindet, fahren die Besucher durch die Bergwerkgrube im Förderkorb aus dem historischen Gebäude des Bergwerks ein. Die Besichtigung der Stollen, die aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammen, wird mit einem fesselnden Fachvortrag begleitet, einige Maschinen werden im Gang vorgeführt, alles wird durch Puppen der Bergleute in Lebensgröße ergänzt. Eine weitere der Expositionen dokumentiert das Grubenrettungswesen und ist die größte ihrer Art auf der Welt - zu sehen sind hier Ausschnitte der Grubenrettungsbasis. Die Gesamtatmosphäre wird mit Exponaten und den im Areal frei liegenden Expositionen ergänzt, die auf der freien Fläche die hierigen Menschenaktivitäten seit der Steinzeit in Form von Siedlungen der Urmenschen erfassen, über den Aufschwung der Förderung, die durch die typische Industriearchitektur vertreten ist, bis zur Bergwerkstechnik des 20. Jahrhunderts. Die Museumsgebäude aus Rohziegelmauerwerk mit interessanten Fassadendetails belegen die Industriearchitektur aus den Jahren 1890 - 1915. Die Besucher können unterwegs zu

der Bergwerksexposition in einer typischen Berggaststätte - Harende „Barborka“ - halt machen, deren Interieur mit Bergbauegegenständen geschmückt ist. Bestandteile des Museums sind auch ein Sport- und Erholungsareal, ein Seilzentrum, ein Radfahrweg und eine Kinderecke.

- **Öffnungszeiten:** ganzjährig (ausgenommen Mo) 9:00 - 19:00
OKD-Bergwerkmuseum, Pod Landekem 64,
725 29 Ostrava-Petřkovice
Tel.: +420 596 131 803, +420 596 131 804
E-Mail: hornicke.muzeum@okd.cz
www.muzeumokd.cz

4 km Hauptbahnhof, 500 m, 100 m, städtischer Personennahverkehr, Haltestelle Bergwerkmuseum - Bus 52, 56, 67



Förderturm des Bergwerks Anselm

3

AREAL DOLNÍ VÍTKOVICE - NATIONALKULTURDENKMAL (AREÁL DOLNÍCH VÍTKOVIC – NÁRODNÍ KULTURNÍ PAMÁTKA)

Das Industrieareal aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde im Herbst des Jahres 2000 zum kulturtechnischen Denkmal, anschließend im Juni 2002 zum Nationalkulturdenkmal erklärt und dank seiner Einzigartigkeit strebt es auch die Eintragung in die Liste des Weltkulturerbes UNESCO an. Es bildet ein typisches Südpanorama der Stadt Ostrava und besteht aus drei nacheinander folgenden Einheiten - Bergwerk Hlubina, Kokswerk und Hochofenbetrieb der Vítkovitzer Eisenwerke. An einer Stelle wurde also hier der ganze technologische Prozess realisiert - angefangen mit der Kohlenförderung und deren Verkokung bis zum Endprodukt, dem Roheisen. Die Entstehung des ganzen Areals begann mit der Gründung der Rudolf-Hütte durch den Olmützer Erzbischof, dem Erzherzog Rudolf, im Jahre 1828. Der erste Puddelofen in der Österreich-Ungarischen Monarchie wurde dann im Jahre 1830 in Betrieb gesetzt, der erste Hochofen im Jahre 1836. Das Bergwerk Hlubina entstand im Jahre 1852, und es folgte eine weitere Entwicklung. Der Betrieb der Vítkovitzer Hochofen wurde im Jahre 1998 beendet, nun sind die Betriebe in Form eines Industriefreilichtmuseums der Öffentlichkeit zu-

gänglich. Der Besichtigungsweg beginnt und endet bei der Pforte Nr. 1, unter der Hauptzufahrtsstraße nach Ostrava von Frydek-Místek, von der aus die Hochofen sichtbar sind. Gegenwärtig wird in Zusammenarbeit mit vielen Fachleuten, Historikern und tschechischen Spitzenarchitekten das Projekt „Das neue Vítkowitz“ vorbereitet, das die allmähliche Renovierung der wertvollsten Objekteile im Unteren Gebiet betrifft und das durch den Aufbau des einzigartigen Universitäts- und Forschungszentrums für einige Tausend Studenten und Fachleute seinen Höhepunkt erreichen soll. Das ganze Areal des Denkmals im Kreis von 1,5 km, ist ein Beispiel für eine durchdrachte Expansion der Industrie, die das Gepräge des Ostrauer Landes beeinflusst hat. Die Grundlage für eine städtebauliche Lösung des Gebiets ist die maximale Ausnutzung des Potentials des Nationalkulturdenkmals. Die VI. energetische Zentrale soll in ein interaktives Museum, einen Unterrichtsraum und in spezielle Edukationslabors umgewandelt werden, im Objekt des Gasspeichers ist eine in zwei Sale trennbare Mehrzweckaula für 1500 Personen vorgesehen, der Hochofen Nummer 1 soll um einen technischen „Lehrpfad“ (also Beschreibungen der Stellen und



Ansicht des Hochofenbetriebs

Prozesse, die sich darin abspielen) ergänzt werden, der ein Besichtigungs- und Lehrpfad mit Aussicht auf Ostrava sein wird. Ab 2009 wird deshalb der Betrieb des Areals und dessen Zugänglichkeit wegen Renovierung eingeschränkt - wir empfehlen deshalb, die Zugänglichkeit vor dem Besuch zu überprüfen.

- **Öffnungszeiten:** April - Oktober
Mo - Fr nur für Gruppen auf Bestellung,
Sa, So 9 00 - 17 00, Eintritt jede ganze Stunde
Vítkovice, a.s. Ruská 2887/101,
703 00 Ostrava-Vítkovice
Tel.: +420 773 695 008
E-Mail: nkpvtkovice@email.cz
www.vitkovice.cz

Ostrava-Vítkovice, 15 km Ostrava Svinov, 6 km
Hauptbahnhof, 1,5 km Ostrava Centrum, 500 m,
im Ort, städtische Personennahverkehr,
Haltestelle Vítkovice, Hochöfen - Tram 2, 3, 12, 19,
Bus 26, 36, 57, 59



FÖRDERTURM DES BERGWERKS HEINRICH (TĚŽNÍ VĚŽ DOLU JINDŘICH)

Der Förderturm steht an der Stelle des ursprünglichen Bergwerkes aus dem Jahre 1846. Der Turm und das Fördergebäude wurden aus Stichtmauerwerk im Jahre 1913 erbaut.

- **Öffnungszeiten:** nur Exterieur
Nádražní 66, Moravská Ostrava und Přívoz
Tel.: +420 596 123 913 (Infozentrum Ostrava)
E-Mail: mc@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Ostrava-Přívoz, 3 km Hauptbahnhof,
500 m, im Ort, städtischer Personen-
nahverkehr, Haltestelle Hotelhaus Heinrich - Tram 1,
2, 4, 8, 12, 18



Ansicht des Gipfels des Hochofens



Förderturm des Bergwerks Heinrich

5

WINDGRUBE VRBICE (VĚTRNÁ JÁMA VRBICE)

Die Grube Vrbič wurde im Jahre 1911 durch die Gesellschaft Nord-Ferdinand-Bahn erbaut, und deren repräsentative Stirnwand ist zur Eisenbahnstrecke Ostrava - Bohumín, die ehemalige Nord-Ferdinand-Bahn, orientiert. Im Maschinenraum ist die elektrische Fördermaschine AEG Union aus dem Jahre 1916 erhalten geblieben. Baumäßig ist sie eine der bemerkenswertesten Bergwerke des Ostrauer-Karwiner Reviers, sie strebt die Eintragung in die Liste des Weltkulturerbes UNESCO an. Für ihr wirkungsvolles architektonisches Gepräge wird die Lokalität vom Staat als Kulturdenkmal der Tschechischen Republik geschützt. Heutzutage betreiben die OKD und DPB Paskov im Vrbitzer Bergwerk eine Entgasungsstation für das Absaugen des Grubengases aus dem Untergrund.

- **Öffnungszeiten:** nach Absprache zugänglich
Tel.: +420 596 261 111 (OKD a.s.)
E-Mail: info@okd.cz
www.eurobeds.cz

Grenze zwischen Ostrava-Muřov und Vrbič bei Bohumín, in der Nähe der Eisenbahnstrecke, in der Stadt Bohumín, in der Nähe des Objekts

6

BERGWERK ALEXANDER (DŮL ALEXANDER)

Das Steinkohlebergwerk stellte seine Tätigkeit im Jahre 1902 ein, der Förderschacht mit der Tiefe von 945 m wurde im Jahre 1993 und der Abzugsschacht mit der Tiefe von 775 m im Jahre 1994 verschüttet. Das Bergwerk bietet keine Besichtigungen an, aber Sie können die monumentalen überirdischen Konstruktionen - 2 Fördertürme, die zum Kulturdenkmal erklärt wurden, den alten oktagonalen Schornstein, den Kesselraum und ein paar weitere Gebäude sehen.

- **Öffnungszeit:** nur Exterieur

Ostrava-Kundčický, 0,5 km Ostrava Kundčický,
7 km Hauptbahnhof, 50 m, Parkplatz in der
Nähe des Objektes, städtischer Personennahverkehr,
Haltestelle Bergwerk Alexander - Bus 21, 82

AUSSICHTSTÜRME

7

AUSSICHTSTURM DES NEUEN RATHAUSES (VÝHLÍDKOVÁ VĚŽ NOVÉ RADNICE)

Das Ostrauer Rathaus ist das größte Rathausgebäude in der Republik und mit seiner Höhe von 85,6 m gleichzeitig der höchste Rathausaussichtsturm. Von der Aussichtsterrasse in der Höhe von 72 m kann man bei günstigem Wetter die Aussicht bis zu den Beskiden und dem Altatembergebirge, ins Troppauer Land und auch in das unweit liegende Polen, insbesondere über das ganze Ostrava voller Grün genießen.

- **Öffnungszeiten:**
Sommerzeit 9 00 - 19 00,
Winterzeit 9 00 - 17 00
Aussichtsturm des Neuen Rathauses,
Prokešovo nám. 8, 702 00 Ostrava
Tel.: +420 596 443 096
E-Mail: vez@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Moravská Ostrava, 61 m Hauptbahnhof,
290 m, offen und bedacht im Ort, städtischer
Personennahverkehr, Neues Rathaus - Trif. 101, 102,
103, 106, Bus 78



Stirnwand des Neuen Rathauses

ANDERE ATTRAKTIVITÄTEN

8

JOHANN-PALISA-OBSERVATORIUM UND
PLANETARIUM
(HVĚZDÁRNA A PLANETÁRIUM
JOHANNA PALISY)

Das Gebäude aus dem Jahre 1980 hat den drittgrößten Planetariumssaal mit einem Durchmesser von 12,5m und das zweitgrößte Projektionsgerät in der Tschechischen Republik. Im Saal für 100 Besucher werden an den künstlichen Himmel Sterne, Planeten, Kometen und weitere kosmische Objekte projiziert.

• Öffnungszeiten:

Mi 16.00, 18.00, Sa 14.00, 16.00, 18.00
(weiter bei regelmäßigen Veranstaltungen
und Programmen)

Johann-Palisa-Observatorium und Planetarium,
tř. 17. listopadu 15, 708 33 Ostrava-Poruba
Tel.: +420 596 994 950
E-Mail: tomas.graf@vsb.cz
www.planetarium.vsb.cz

Ostrava-Poruba, 7 km Svinov, 500 m,
am Areal, städtischer Personennahverkehr,
Haltestelle Areal VSB - Tram 7, 8, 9, 17

9

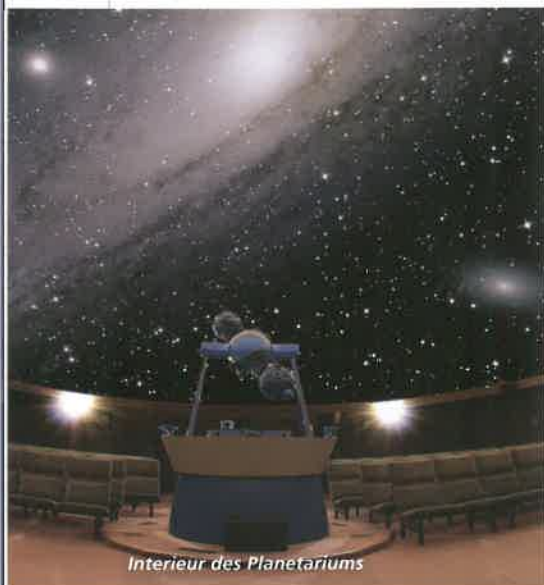
BIERBRAUEREI OSTRAVA
(PIVOVAR OSTRAVA)

Mit der Abfüllung des ersten Biers begann man in der Brauerei Ostrava im Frühjahr 1898. Das Areal der Bierbrauerei wurde aus typischen roten Ziegeln, die mit Fußflächen kombiniert wurden, erbaut. Die technische Einrichtung hat eine allmähliche Modernisierung durchgemacht, aber die Baukonstruktionen und Stoffgliederung der Objekte blieben fast unverändert. Die Bierbrauerei ist im Betrieb, in der alten Kochstation wurde ein Brauereimuseum errichtet. Der Besuchsweg durch die Bierbrauerei und die Exposition des Brauereimuseums ist seit 2000 geöffnet. Während des Fachvortrags können Sie sich mit den einzelnen Prozessen des Bierbrauens bekannt machen. Die Besichtigung der Bierbrauerei Ostrava beginnt in der Kochstation, dann geht es weiter in die Keller, wo Lagerbehälter, in denen das Bier reift, gelagert werden. Danach kommen die Filtration und Flaschenabfüllanlagen. Die Exkursion wird mit der Besichtigung des Museums und anschließend mit einer Bierprobe aus der Brauereiproduktion beendet.

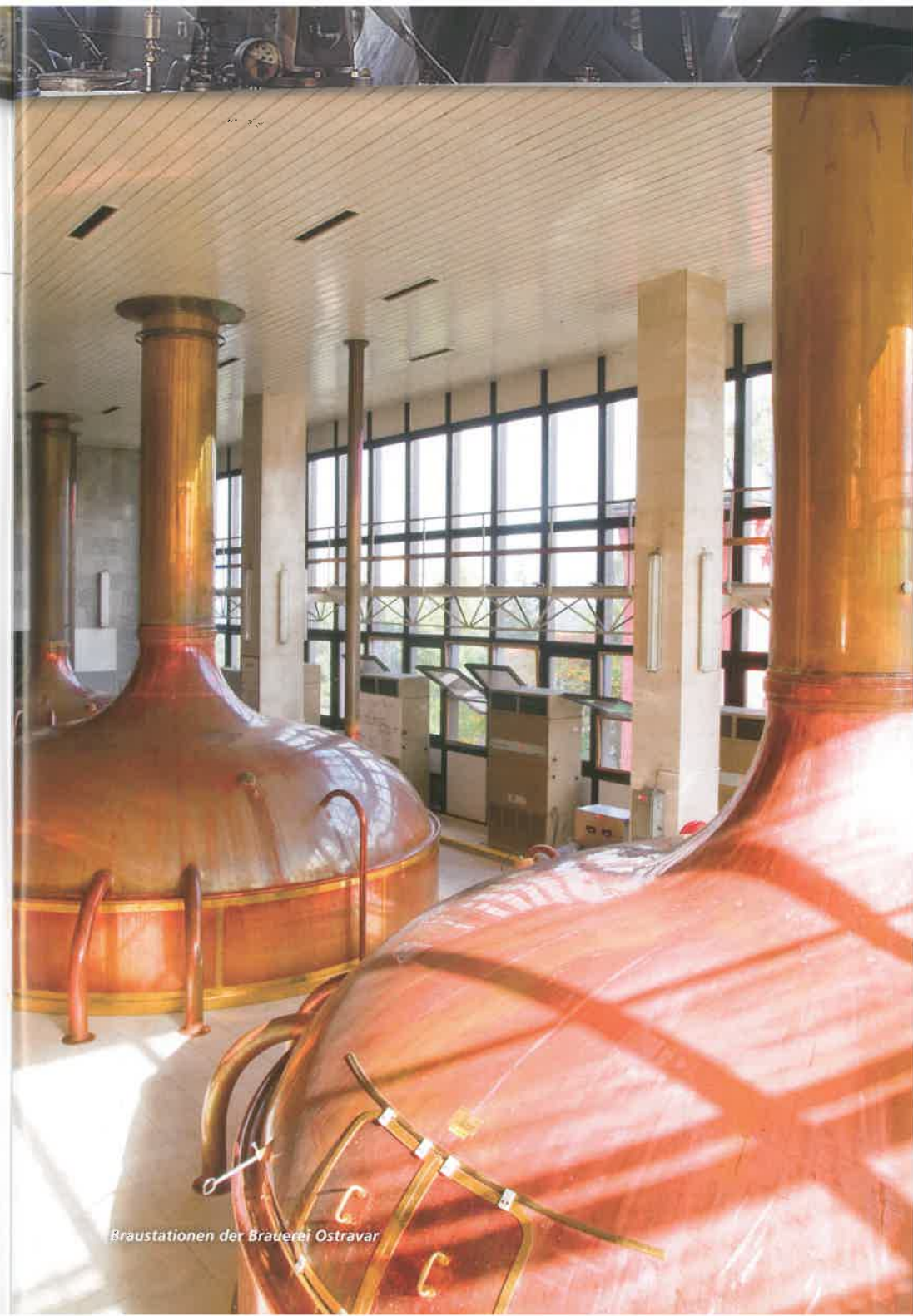
• Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 - 15.00 (für Bestelle)
erster Mittwoch im Monat (September -
März) 15.30 für frei Ankomme
erster Donnerstag im Monat (April - August)
15.30 für frei Ankomme
Hornopolní 57, Ostrava 1
Tel.: +420 596 650 251
www.pivovary-staropramen.cz/web/hcentrum/hostravar

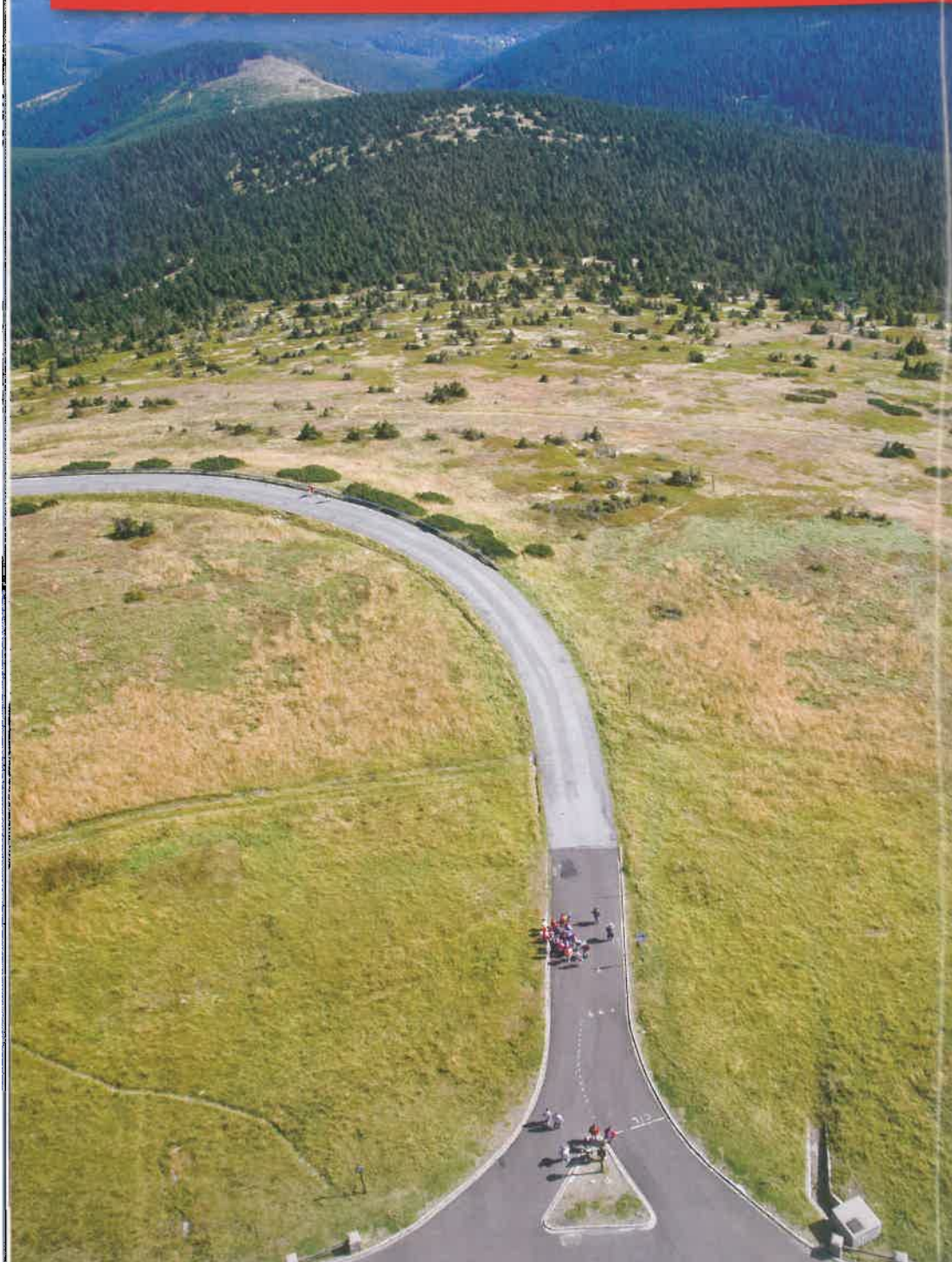
Ostrava - Stadt, 2 km Hauptbahnhof, 200 m,
im Ort, städtischer Personennahverkehr,
Haltestelle Českobratrská - Trol 103, 104, 105, Bus
37, 38, 48, 50, 71



Interieur des Planetariums



Braustationen der Brauerei Ostrava



TECHNISCHE UNIKATE

1

SCHMALSPURBAHN - OSOBLAHA (HOTZENPLOTZ) (ÚZKOKOLEJNÁ DRÁHA - OSOBLAHA)

Diese einzigartige Schmalspurbahn im Hotzenplotzer Land wurde zur Zeit der Österreich-Ungarischen Monarchie gebaut und am 14. Dezember 1898 in Betrieb genommen. Die Schmalspurbahn verbindet Temešná (Röwersdorf) in Schlesien mit Osoblaha (Hotzenplotz). Die damaligen Vorschriften ermöglichten nur Eisenbahnbauten von mehr als 20 km, und damit dieser Parameter erfüllt wurde, wählten die Bauherren eine künstliche Verlängerung der Strecke mithilfe einer Reihe von Bögen. Die Hotzenplotzer Schmalspurbahn ist ein technisches Denkmal mit einer Streckenlänge von 20 km und einer Spurweite von 760 mm. Die Strecke hat 4 Brücken und 102 Bögen. Die höchste zugelassene Geschwindigkeit des Zuges, der durch zehn Haltestellen fährt, sind 40 Stundenkilometer. Es ist die

älteste Schmalspurbahn in Mitteleuropa. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Strecke am 28. Oktober 1945 wieder in Betrieb gesetzt, und seit 2004 verkehrt hier der historische Dampfzug, den die Gesellschaft 1. Dampfschmalspurbahn betreibt. Die Tschechische Bahn betreibt auf dieser Eisenbahnstrecke gewöhnliche Personenzüge.

• Tel.: +420 554 642 121
E-Mail: bohusevurad@tiscali.cz
www.jeseniky.net/uzkokolejka-osoblaha

 Personenzug-Strecke Temešná - Liptáň - Divčí Hrad - Slezské Rudoltice - Osoblaha, Fahrplan unter www.vlak.cz



Dampflokomotive



Alles bereit, wir fahren!



Romantische Rundfahrt durch das Hotzenplotzer Land

2

HISTORISCHE WASSERLEITUNG (HISTORICKÝ VODOVOD)

Um dem Uhlásky vrch wurden ca. 10 Brunnen gebaut - bis heute sind 4 von ihnen erhalten geblieben. Das Wasser wurde durch eine Holzleitung in einen Stollen geleitet, der Bestandteil des Wasserleitungssystems der Stadt Bruntál (Freudental) war. In der Nähe stehen einige Revisionsschächte und drei Brunnen. Das aufgefangene Wasser wurde in einen Wasserturm unter dem Uhlásky vrch gepumpt und durch eine Wasserleitungsreihe in der Stadt verteilt.

- Tel. +420 554 713 099 (Infozentrum Bruntál)
E-Mail: mic@mubruntal.cz

Uhlásky vrch, 61 m südwestlich von Bruntál



3

WASSERRESERVOIR KREUZBERG (VODNÍ NADRŽ KRUŽBERK)

Die Talpforte am Hús Moravské versorgt das Osobitice-Tal mit Trinkwasser. Das Projekt dieses Stausees wurde aufgrund des Wasserverschaffungsplans unserer Republik in den Jahren 1930 - 1932 ausgearbeitet. Das Reservoir hat die Fläche von 287 ha, die Länge des überschnittenen Gebietes ca. 10 km mit einer Fülltiefe von 31 m. Der 230 m lange und 33 m hohe Dam wurde in den Jahren 1948 - 1955 erbaut. Am Anfang der Stützung des Stausees befinden sich an beiden Ufern flussaufwärts die kleinen Burgenboudice und Štemek.

- Öffnungszeiten: frei zugänglich, auf Bestellung ist es möglich, Exkursionen mit Fachvortrag zu bestellen
Kružberk 84, 747 86
Tel. +420 556 311 029
E-Mail: ou.kruzberk@quick.cz

1 km westlich von der Gemeinde Kružberk,
1 km Štěrbovice, in der Gemeinde
Kružberk, am Reservoir



4

SENSSENWERK IN KARLOVICE IN SCHLESISIEN (KOSÁRNA V KARLOVICÍCH VE SLEZSKU)

Im Holzblock der Kosárna, das wahrscheinlich im 17. Jahrhundert gegründet wurde, befindet sich das in der besten Umgebung einzigartige Museum. Das höfengeschichtliche Holzhaus, das in der heutigen Form im 18. Jahrhundert hergerichtet wurde, ist mit der Eisenwerksgeschichte der Gemeinde eng verbunden. Die Kosárna-Karlůvce war eine der Betriebsstätten, die Eisen aus den hiesigen Hämmern weiterverarbeitete. Es wurden hier Sägen, Dübel und andere landwirtschaftliche Werkzeuge hergestellt. Heute sind im Erdgeschoss eine Wohnung - Altbau, im 1. Stockwerk ein mit dem Arbeitszimmer verbundenes Pflegerzimmer und eine Küche zu sehen. Im 2. Stockwerk des Objekts ist eine Fotostation über dem Anbau und Schutz des Wandes und über die Geschichte der Landwirtschaft abgebildet. In der Scheune neben der Kosárna befindet sich eine Exposition landwirtschaftlicher Werkzeuge.

- Öffnungszeiten:
Mai - September 9 00 - 12 00, 12 30 - 17 00
(ausgenommen Mo)
Karlovice 146, 793 23 Karlovice
Tel. +420 554 744 077
E-Mail: kosarnakarlovic@seznam.cz
www.karlovice.cz

6 km von Vítkov pod Prádeln, 300 m, 100 m, in



Kosárna in Karlovice

AUSSICHTSTÜRME

5

ALTVATER (PRADĚD)

Der mächtigste Gipfel des Altvaters (1491 m) über dem Moosenspiegel im Gelände Hráz Jeseník ist ein technisch attraktives und häufig besuchtes Ziel für viele Idealfestbegehungen (Kletter- und Sondensportarten). Auf diesem Berg wurde in den Jahren 1970-80 ein



Der höchste Gipfel Moravens

Mehrzwecktelekommunikationsturm erbaut, der mit dem Antennenaufsatz über 160 m misst, gemeinsam mit der Berghöhe bildet er den höchsten Punkt der Tschechischen Republik. Bei schönem Wetter kann man von hier aus das Riesengebirge und die hohe Tatra erblicken. Er steht an der Stelle des Scharlsichtturmes von Beginn des 20. Jahrhunderts, welcher eine interessante Form einer romanischen Burgwarte hatte. Später wurde er durch den heutigen Bau mit der meteorologischen Station, einem Restaurant und einer Aussichtsterrasse ersetzt.

- Öffnungszeiten: ganzjährig 9 00 - 18 00
Tel. +420 584 458 659
E-Mail: jeseniky@nature.cz
www.jeseniky.nature.cz

17 km von Vítkov pod Prádeln, 17 km Vítkov pod Prádeln, 300 m, 100 m, in
nach G. Glens mit Parkmöglichkeiten

6

AUSSICHTSTURM CVILÍN (ROZHLEDNA CVILÍN)

Der Cvilín Aussichtsturm wurde im Jahre 1933 erbaut. Es handelt sich um einen interessanten romanischen Bau, von dessen Höhe von 29,3 m man einen schönen Ausblick auf das ganze Altvatergebirge, auf die Beskiden, insbesondere über das Riesengebirge und Opavice und auf die umliegende Tiefebene, die durch den gläsernen Gletscher umgeben ist, genießen kann.

- Öffnungszeiten: Mai - Oktober 10 00 - 17 00
Tel. +420 605 511 839
E-Mail: infocentrum.krnov@seznam.cz
www.krnov.mic.cz

Über Krnov, 300 m, in Krnov, 300 m



Aussichtsturm Cvilín

7

AUSSICHTSTURM JEŽNÍK (ROZHLEDNA JEŽNÍK)

Der Aussichtsturm ist 17,5 Meter hoch und steht auf dem Berg Vyhlička (Auslug) (553m über dem Meeresspiegel) bei Krnov (Jägerndorf). Es ist schon der dritte Aussichtsturm, der an dieser Stelle gebaut wurde, der erste wurde im Jahre 1894 erbaut. Es bietet sich eine schöne Aussicht auf die umliegenden Wälder und das Jägerndorfer Land. Ježník genießt einen ausgezeichneten Ruf als Sommersitz und Ausflugsziel, und zwar nicht nur seiner malerischen und geschützten Lage wegen, sondern dank zahlreicher und gut aufrechterhaltener Wanderwege mit Rastplätzen. Der Aussichtsturm ist frei zugänglich.



Aussichtsturm Ježník



Schlesische Harte vom Aussichtsturm Roudný

- Öffnungszeiten: ganzjährig
Tel.: +420 554 614 612 (Infozentrum Krnov)
www.krnov.cz

Bei Krnov, in Krnov, in Krnov – Stadtteil Ježník

8

HANS-KUDLICH-AUSSICHTSTURM (ROZHLEDNA HANSE KUDLICH)

Über der Gemeinde Úvalno (Lobenstein), in der Höhe von 400m über dem Meeresspiegel, ragt ein 30m hoher Granitaussichtsturm mit einer zweistöckigen Aussichtsstelle empor. Er wurde im Jahre 1913 zu Ehren des Abgeordneten des Reichsparlaments Hans Kudlich erbaut und in den 90. Jahren des 20. Jahrhunderts renoviert.

- Öffnungszeiten:
April, Oktober 10 00 - 12 00, 13 00 - 16 00
Mai, Juni, September 9 00 - 17 00
Juli, August 9 00 - 18 00 (ausgenommen Mo)
Tel.: +420 595 176 893
E-Mail: obecniurad@uvalno.cz
www.uvalno.cz

4 km südöstlich von Krnov, in der Gemeinde Úvalno

9

AUSSICHTSTURM VELKÝ ROUDNÝ (ROZHLEDNA VELKÝ ROUDNÝ)

Der Aussichtsturm in Velký Roudný (National-naturdenkmal) wurde im Jahre 2007 erbaut. Es handelt sich um eine 20m hohe Holzkonstruktion auf Betonfundament mit gedeckter Aussichtsbühne auf dem Gipfel.

Feierlich wurde er am Samstag, dem 27. 10. 2007, eröffnet. Der Aussichtsturm blickt von Velký Roudný in das Gebiet um das Wasserreservoir Steská Hara herab, und man hat von hier einen Ausblick auf die Bergkämme der Gebirge Hrubý und Nízký Jeseník, auf das Jägerndorfer Land, Troppauer Land, auf die Beskiden und Oderské vrchy (Oderberge).

- Öffnungszeiten: ganzjährig
Tel.: +420 584 425 397
www.jeseniky.net/rozhledna-velkyroudny

4 km von Roudno Valšov, in Roudno



Hans-Kudlich-Aussichtsturm



TECHNISCHE UNIKATE

1

TECHNISCHES MUSEUM TATRA KOPŘIVNICE (TECHNICKÉ MUZEUM TATRA KOPŘIVNICE)

In dem einzigartigen Technischen Museum Kopřivnice (Nesselsdorf) ist die fast hundertfünfzigjährige Geschichte des Automobilwerks Tatra von der Zeit, als im Jahre 1897 das erste Automobil in Österreich-Ungarn, genannt Präsident, hergestellt wurde, erfasst. Die Personen-, Sport- und Lastkraftwagen der Marke Tatra, Fahrgestelle, Motoren, ein Sportflugzeug und weitere Sehenswürdigkeiten sind für viele Besucher der Stadt das größte Lockmittel. Dem Nesselsdorfer Landsmann Emil Zátopek und seiner Frau Dana, den berühmten Olympionikern, ist der Ehrensaal gewidmet.

• Öffnungszeiten

Mai - September 9 00 - 17 00,
Oktober - April 9 00 - 16 00, Mo geschlossen
Záhumenní 367/1, 742 21 Kopřivnice
Tel.: +420 556 871 106
E-Mail: recepce@tatramuseum.cz
www.tatramuseum.cz

10 km östlich von Nový Jičín, 600 m, 900 m, am Museum



Präsidenteneisenbahnwagen



Blick in die Veteranen-Exposition

2

ÜBUNGSSTOLLEN IN STAŘIČ (CVIČNÁ ŠTOLA VE STAŘIČI)

Es handelt sich um ein künstlich aufgebautes unterirdisches Bergwerk mit einem Musterstollen und ein Freilichtmuseum der Bergwagen und Lokomotiven. In den 150m langen Korridoren sind Arbeitsplätze für die Förderung von Steinkohle wie in einem wirklichen Bergwerk aufgebaut. Die technischen Einrichtungen werden im Gang vorgeführt. Der Stollen dient zur Einschulung der Bergleute und zur Vorbereitung der Bergtreiber, er ist auch eine interessante Stelle für die breite Öffentlichkeit.

- Öffnungszeiten: Eintritt nur auf Telefon-Bestellung Bergwerk Paskov, Staříč 528, 739 43 Staříč
Tel.: +420 558 493 381

7 km westlich von Frýdek-Místek,  5 km,  Staříč,  im Ort



3

TELEKOMMUNIKATIONSTURM AUF LYSÁ HORA (TELEKOMUNIKAČNÍ VĚŽ NA LYSÉ HOŘE)

Lysá hora misst 1323 Meter und ist der höchste Gipfel der Mährisch-schlesischen Beskiden. Auf dem Gipfel befindet sich eine meteorologische Station und ein Telekommunikationsturm. Bei schönem Wetter hat man eine schöne Aussicht auf die ganzen Beskiden, die Kleine Fatra und manchmal sogar auf die West-Tatra - Roháč.

- Öffnungszeiten: nur Exterieur
www.lysa.hora.cz

7 km von Ostravice,    in Ostravice

4

BRAUEREI RADEGAST IN NOSOVICE (PIVOVAR RADEGAST V NOŠOVICÍCH)

Seit 1999 ist die Brauerei Radegast Bestandteil der größten Brauereifirma in der Tschechischen Republik, der Gesellschaft Pilsner Urquell a.s. In der Brauerei Radegast wird das Bier seit 1970 gebraut, sie ist die jüngste und modernste Brauerei in der Tschechischen Republik.

Die Besichtigung der Brauerei beginnt mit einem kurzen Film über die Geschichte der Brauerei und über den Prozess der Bierproduktion, den man sich am Eingang ins Areal im Bereich der Empfangsstelle ansehen kann. Anschließend geht der Besichtigungsweg weiter mit der Besichtigung der zylinderförmigen Behälter, deren Ziel es war, die Produktionskapazität im Bereich der Hauptgärung und Nachgärung zu erhöhen. Der Aufbau dieser Behälter wurde im Jahre 1998 abgeschlossen. Weitere Schritte des Weges führen über den Fassabfüllungsraum zu einer der modernsten, voll automatisierten Abfüllstraßen in Mitteleuropa mit einer Kapazität von 50 Tausend Flaschen pro Stunde. Ein weiterer Halt auf dem Besichtigungsweg ist in der Braustation - im Herzen der Brauerei. Zum Schluss wird das Bier im Kostaal probiert, dieser befindet sich im Aussichtsturm über der Braustation, von dem man bei schönem Wetter eine Aussicht auf die schöne Umgebung der Beskiden hat.

- Öffnungszeiten: Exkursionen auf Bestellung (unter Tel. Nr. +420 558 602 566 oder per E-Mail: exkurze.radegast@pilsner.sabmiller.com)
Tel.: +420 558 602 111
E-Mail: radegast@radegast.cz
www.radegast.cz

2 km südöstlich von der Gemeinde Dobrá,  in der Gemeinde Dobrá,   in Nosovice an der Brauerei



Bierproduktion in der Brauerei Radegast

5

STADTBRUNNEN AUS DEN ANFÄNGEN DES 19. JAHRHUNDERTS IN ŠTRAMBERK (MĚSTSKÉ STUDNY Z POČÁTKU 19. STOLETÍ VE ŠTRAMBERKU)

Stadtbrunnen aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts in Štramberk (Nakopodí) zwischen den Konstruktionsnummern 91 und 92, 105 und 106, und in der Straße Zaulčí an der Konstruktionsnummer 88. Kleine Säulen mit einer Fach- und einer gezackten Mauer, mit Schindeldach bedeckt. Das Wasser wurde mit einem Eimer an der Winde herausgeholt.

Štramberk,   in der Gemeinde Štramberk,  entlang dem Marktplatz



Štramberk - die ursprüngliche Bebauung

6

STAUSEE CHANCE (PŘEHRADNÍ NÁDRŽ ŠANCE)

Die Talsperre an der Eisenbahnstation Ostravice wurde nach den ursprünglichen Erwägungen über den benötigten Hochwasserschutz, später durch die Absicht der Versorgung der Ostrauer Industrie und der Bevölkerung mit Trinkwasser ergänzt, in den Jahren 1964 bis 1969 erbaut. Der Zweck des Wasserwerkes ist heute vor allem die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und der Schutz vor Hochwasser, ferner die Verbesserung der Durchflüsse im Fluss Ostravice, die Kompensationsverbesserung für Industrie und energetische Ausnutzung der in den Fluss unter dem Damm ausgelassenen Durchflüsse. Im Rahmen der Exkursion können das Kraftwerk unter dem Damm,

der Betonstollen im Damm und der Wasserturm besichtigt werden.

- Öffnungszeiten: Exkursionen für Organisationen auf Bestellung (telefonisch), Tag der offenen Tür jedes Jahr am Wasserfeiertag, fällt ans Wochenende nach dem 22. März
Tel.: +420 558 682 191
E-Mail: info@pod.cz
www.povodiodry.cz

20 km südlich von Frýdek-Místek,  am Damm,  100 m vom Damm, weiter durch die Gemeinde Ostravice



Stausee Chance

7

STAUSEE MORÁVKA (PŘEHRADNÍ NÁDRŽ MORÁVKA)

Die Talsperre am Fluss Morávka wurde in den Jahren 1961 bis 1967 errichtet. Der Zweck des Wasserwerkes ist neben der Verbesserung der Durchflüsse unter dem Damm auch die Reduktion der Hochwasserdurchflüsse und eine durchlaufende energetische Ausnutzung des Durchflusses, der unter den Damm ausgelassen wird, insbesondere die Versorgung mit Trinkwasser. Während des Hochwassers im Jahre 1997 wurde der Damm beschädigt, heute ist er nach einer Generalreparatur wieder im Betrieb.

- Tel.: +420 558 691 021
E-Mail: info@pod.cz
www.povodiodry.cz

18 km südöstlich von Frýdek-Místek,  in der Stadt Frýdek-Místek,  Morávka-Centrum,  am Stausee

WIND- UND WASSERMÜHLEN

8

ŠMÍŘÁK-MÜHLE IN KOZLOVICE
ŠMÍŘÁKŮV MLÝN V KOZLOVICÍCH

Die Wassermühle aus dem 16. Jahrhundert mit einem 250m langen Kanal und einem völlig funktionsfähigen Mühlrad wurde renoviert und dient nun vor allem als Gaststätte und Restaurant. Sie finden hier aber auch ein kleines Museum der Mühlenartefakte oder Zeitexpositionen aus den Bauernhöfen unserer Großväter und den Küchen unserer Großmütter.

- Öffnungszeiten:
Mo - Sa 11.00 - 22.00, So 11.00 - 20.00
Areal Na mlýně, Kozlovice Nr. 130,
739 47 Kozlovice
Tel.: +420 558 640 789
E-Mail: namlyne@relaxvpodhuri.cz
www.relaxvpodhuri.cz



7 km von Frydlant nad Ostravou, Frydlant n/O,
 in der Gemeinde Kozlovice

9

BUCHWEIZENMÜHLE IN FRENŠTÁT P/R
(POHANKOVÝ MLÝN VE FRENŠTÁTĚ P/R)

In der Mühle im Ortsteil Kopaná in Frenštát pod Radhoštěm wird Buchweizen schon seit dem Jahre 1861 auf mechanische Weise geschält, wobei keine Vitamine verloren gehen. Eine Exkursion mit einer eventuellen Kostprobe der Buchweizenprodukte ist jeweils nach einer telefonischen Absprache möglich.

- Öffnungszeiten:
Zdeněk Šmajstrla, Kopaná 806,
744 01 Frenštát pod Radhoštěm
Tel.: +420 556 835 448
www.pohankovymlyn.cz

Ortsteil Kopaná, in Frenštát p/R, in Kopaná

10

WINDMÜHLE IN LIBHOŠŤ
(VĚTRNÝ MLÝN V LIBHOŠTI)

Nordwestlich von der kleinen Gemeinde Libhošť, die zwischen Příbor und Nový Jičín liegt, ist eine Windmühle holländischer Art erhalten geblieben. Sie stammt wahrscheinlich aus dem Jahre 1842, das genaue Datum der Entstehung ist nicht bekannt. Im Betrieb war sie bis 1875, im Jahre 1900 haben sie die Besitzer zu Wohnzwecken umgebaut. Der Walzenbau mit Außenkronensims hat eine feine, weiße Fassade, im Obergeschoss wurden rechteckige Fenster durchgebrochen. Das niedrige Dach in Form eines sechzehnseitigen Spitzpfählers, das im Jahre 1985 renoviert wurde, ist mit Schindel gedeckt. Im Innenraum befindet sich angeblich eine erhaltene Holzbackendecke. Die Mühle hat schon lange keine Flügel, sie wird jedoch schön instand gehalten. Sie ist ein technisches Denkmal und gemäß dem Gesetz Nr. 114/92 über Naturschutz ist sie auch ein „bedeuten- der Landschaftspunkt“.

- Öffnungszeiten: Nur Exterieur
Libhošť 206, 742 57 Nový Jičín

Nordwestlich von der Gemeinde Libhošť, 7 km
in Nový Jičín, in der Gemeinde Libhošť,
 am Objekt.

AUSSICHTSTÜRME

11

PANORAMA IN CHLEBOVICE
(PANORAMA V CHLEBOVICÍCH)

Der Aussichtsturm Panorama befindet sich unter dem Gipfel des Berges Kabátice über der Gemeinde Chlebovice 460m über dem Meeresspiegel. Vom 22m hohen Aussichtsturm hat man eine schöne Aussicht auf das Wasserreservoir Olešná, die Stadt Frýdek-Místek und die Umgebung.

- Öffnungszeiten: freier Eintritt
Tel.: +420 558 646 888 (Infozentrum
Frýdek-Místek)

8 km südwestlich vom Zentrum der Stadt Frýdek-Místek, 8 km Frýdek-Místek, 1,5 km
Chlebovice, Chlebovice

12

RATHAUSTURM IN FRENŠTÁT P.R.
(FRANKSTADT)
(RADNIČNÍ VĚŽ VE FRENŠTÁTĚ P/R)

Auf dem Weg nach oben kann man Fotos der Stadt vom Anfang der 50. - 70. Jahre vom Fotografen Jiří Hora anschauen. Der Ausblick vom eigentlichen Turm bietet die ganze Stadt und das Panorama der Beskiden. Bei der Besichtigung ist es möglich, sich die Originale der Statuen von Albín Polásek, Karel Vašut oder die Allegorie der Sparsamkeit von Jan Knebel anzusehen. Im Innenraum des Rathauses befindet sich das Original der Statue des Heilengottes Radegast.

- Öffnungszeiten:
Mai, Juni, September Mi, Do, Fr 14.00 - 16.00
Juli, August auch Sa, So 9.00 - 11.00
An anderen Tagen nach tel. Absprache
Regelmäßige Besichtigungszeiten beginnen
zur ganzen Stunde.
Tel.: +420 556 836 916 (Infozentrum
Frenštát pod Radhoštěm)
www.frenstat.info
E-Mail: ic@mufrenstat.cz

in der Stadt Frenštát pod Radhoštěm

13

PRAŠIVÁ

Vom Aussichtsturm der touristischen Berghütte hat man einen schönen Ausblick auf den Kahlberg, Ondřejník und den Teschner Teil der Beskiden. Die Berghütte steht in Malá Prašiva (706m über dem Meeresspiegel) seit 1921.

- Öffnungszeiten: ganzjähriger Betrieb
Tel.: +420 724 252 852

12 km südöstlich von Frýdek-Místek, 14 km
Frýdek-Místek, Vyšní Lhoty, pod Prašivou,
an der Berghütte

14

OKROUHLÁ

Im Jahre 2002 entstand auf dem Gipfel Okrouhlá (373 m ü. M.) ein Telekommunikationsturm. Aus der Höhe von 30 Metern hat man einen schönen Ausblick sowohl auf die Ostrauer Agglomeration als auch auf das bewaldete Gebirge der Beskiden.

- Öffnungszeiten:
Mi 12.00 - 16.00, Sa 9.00 - 12.00,
13.00 - 16.00, So 11.00 - 15.00
Tel.: +420 602 882 703
E-Mail: obec.stanc@iol.cz
www.obec-stanc.cz

5 km westlich von Frýdek-Místek bei der Gemeinde Staříč, 4 km Lískovec, in der Gemeinde Staříč

15

WEISSER BERG
(BÍLÁ HORA)

Der Aussichtsturm Weisser Berg steht auf dem Gipfel des gleichnamigen Berges, der sich zwischen den Städten Stramberg und Nesselzdorf in eine Höhe von 556m über dem Meeresspiegel erhebt. Mit dem Ausbau des heutigen Aussichtsturmes wurde im Jahre 1999 begonnen und er wurde im Jahre 2000 beendet. Das Interessante an dem Aussichtsturm ist dessen Form. Um den Beckenkern steigt man auf einer Außentreppe, deren Spirale an die Dill-Linie erinnert, hinauf. Zum Aussichtsturm wurde vom Marktplatz aus in Stramberg ein Sonnenlehrpfad gekennzeichnet. Entlang des Lehrpfades sind auf Steinen die zwölf Sternzeichen abgebildet. Bei schönem Wetter kann man vom Aussichtsturm nach Ostrava schauen und auch die Gipfel der Beskiden und des Altwatergebirge sehen.

- Öffnungszeiten:
Mai - Oktober Di - So 9.00 - 18.00
Tel.: +420 595 179 111
E-Mail: ktk@ktk.cz
www.ktk.cz

10 km östlich von Nový Jičín, Kopřivnice,
 Stramberg oder Kopřivnice



Der zugängliche
Telekommunikationsturm Weisser Berg



TECHNISCHE UNIKATE

1 ARCHÄOPARK IN CHOTĚBUZ-PODOBORA (ARCHEOPARK V CHOTĚBUZI-PODOBORĚ)

Eine der wertvollsten und interessantesten Lokalitäten auf dem Gebiet des Teschiner Schlesiens ist die bikulturelle Hochburg in Chotěbuz-Podobora. Die erste - urzeitliche - Phase der hiesigen Besiedlung stellt die Früheisenzeit dar, die zweite Phase der Besiedlung fällt in die slawische Zeit. In dieser Zeit wuchs hier schrittweise eine als Macht- und Wirtschaftszentrum dienende Burg. Der Archeopark ist eine Rekonstruktion der slawischen Siedlung aus der Zeit von der Mitte des 8. bis zum 11. Jahrhundert. Dessen Bestandteil sind Rekonstruktionen sowohl der Fortifikationen als auch der gewöhnlichen Wohnbauten bzw. Produktionseinrichtungen. Der Besucher bekommt die Möglichkeit, das Alltagsleben unserer Ahnen in der Vergangenheit einzusehen. Er ist nur in Anwesenheit eines Begleiters zugänglich. Heutzutage sind die Frontkammerwall und die Palisade, die die ganze Akropole umgibt, drei Wohnobjekte, ein Hallenbau und das Eintrittstor mit einem Turm und einer Brücke fertig gestellt. Der Aufbau weiterer Teile des Archeoparks sollte im Jahre 2012 zu Ende geführt werden.

- Öffnungszeiten:
Mai, Juni, September, Oktober Di - Fr
auf Bestellung, Sa, So 9 00 - 17 00
Juli, August 9 00 - 17 00 (ausgenommen Mo)
Chotěbuz-Podobora, 735 61 Chotěbuz
Tel.: +420 558 761 227, +420 721 193 517
(Museum der Teschiner Region)
E-Mail: archeopark@muzeumct.cz
www.muzeumct.cz

5 km nordwestlich von Český Těšín, befindet sich zwischen Český Těšín und Karviná, 500 m Chotěbuz, 500 m, am Ort



Blick in eine Behausung



Areal des Archäoparks

2

KALKÖFEN IN VENDRYNĚ (WENDRIN) (VÁPENNÉ PECE VE VENDRYNI)

Die Öfen entstanden Anfang des 19. Jahrhunderts, als Eisenerz auf dem Gebiet gewonnen wurde. In diese Zeit fällt auch die Förderung des Kalks und dessen Brennen in den so genannten „Wopienky“, so wie die Öfen im hiesigen Dialekt genannt wurden. Es handelt sich um zwei Kreis-Schacht-Öfen, deren Betrieb im Jahre 1965 eingestellt wurde.

- Öffnungszeiten: frei zugänglich
Tel.: +420 558 994 111 (Gemeindeamt Vendryně)
www.vendryne.cz

5 km südöstlich vom Zentrum der Stadt Třinec, 
2 km Vendryně,  in der Gemeinde,  im Ort



Kalköfen



Bogenbrückenkonstruktion

3

BOGENBRÜCKE IN KARVINÁ (KARWIN) - KURORT DARKOV (OBLOUKOVÝ MOST V KARVINĚ – LÁZNĚ DARKOV)

Zu den wertvollen technischen Denkmälern gehört eine Betonbogenbrücke über dem Fluss Olše aus dem Jahre 1925. Das Denkmal ist außerordentlich wegen der Brückenkonstruktion als Bogen. Vor einigen Jahren wurde sie in einzigartiger Technologie wegen Gefahr der Beschädigung bei Hochwasser angehoben und vollständig renoviert. Die Brücke ist eine bedeutende Dominante des Stadtteils Kurort Darkov und bildet einen eindrucksvollen Zugang zum Kurort.

- Öffnungszeiten: Eintritt frei
Lázeňská, Karviná-Lázně Darkov
Tel.: +420 596 318 620 (Infozentrum Karviná), +420 596 387 314 (Magistrat)
E-Mail: podatelna@karvina.org
www.karvina.org

1 km vom Stadtzentrum Karviná, 
 in der Stadt

4

Wasserturm in Karviná (Karwin) (VODÁRENSKÁ VĚŽ V KARVINĚ)

Ein interessantes technisches Denkmal ist der Wasserturm, der als konstruktivistischer Bau wahrscheinlich im Jahre 1928 erbaut wurde. Der runde Turm hat 6 Stockwerke mit einer Höhe von 39,4 m und einem Durchmesser von 11,4 m. Über dem letzten Stockwerk ist ein Wasserbehälter angebracht, der nicht mehr seinem Zwecke dient. Im Innenraum des Turmes ist ein Teil der technischen Einrichtung erhalten geblieben.

- Öffnungszeiten: nur Exterieur (es wird hier der Aufbau einer Wohnungseinrichtung geplant)
U Vodárny, Karviná-Hranice
Tel.: +420 596 318 620 (Infozentrum Karviná)
+420 596 387 314 (Magistrat)
E-Mail: podatelna@karvina.org
www.karvina.org

1,5 km vom Stadtzentrum, 
 in der Stadt



Wasserturm mit der ursprünglichen Einrichtung

5

Gusseisenbrunnen in Karviná (LITINOVÁ KAŠNA V KARVINĚ)

Der historisierende Gusseisenbrunnen mitten auf dem Masaryk-Platz vervollständigt das angenehme Aussehen dieses wertvollen historischen Stadtkerns. Der Brunnen wurde im Jahre 1900 an der Stelle des ursprünglichen Steinwasserreservoirs vom Ende des 18. Jahrhunderts, das Holzwasserreservoir aus dem 16. Jahrhundert ersetzt hatte, erbaut. Die viel dekorativere Fontäne wurde nach dem Entwurf von Georg Wirth aus Wien gefertigt. Der Brunnen ist 5 m hoch und seine Hauptteile sind zwei Schalen. Die Brunnenbasis bildet ein rundes Wasserbecken. Der untere Teil des Gusseisenbrunnens ist mit Delfin-Plastiken geschmückt, in der Mitte befinden sich Putten, die die vier Jahreszeiten darstellen, die Spitze ist mit einer vergoldeten Rosette geschmückt. Das Wasser aus den beiden Schalen fließt durch Löwenköpfe heraus. Abends ist der Brunnen beleuchtet.

- Öffnungszeiten: frei zugänglich
Masarykovo nám., Karviná-Fryštát
Tel.: +420 596 318 620 (Infozentrum Karviná)
+420 596 387 314 (Magistrat)
E-Mail: podatelna@karvina.org
www.karvina.org

Historischer Stadtkern der Stadt Karviná, 
 im Ort



Das Wasser aus beiden Schalen läuft durch Löwenköpfe aus

6

FESTUNG MO S-5 „AUF DER STRECKE“ BEI BOHUMÍN (PEVNOST MO S-5 „NA TRATI“ U BOHUMÍNA)

Die einzigartige zweistöckige Festung besteht aus zwei Teilen, die mit einem Tunnel unter dem Wall der ursprünglichen Eisenbahnstrecke, heute Straße, verbunden sind. In der Ausrüstung hatte sie zwei Kanonen des Typs 36, vier schwere Maschinengewehre des Typs 37, ein leichtes und ein schweres Maschinengewehr in den Glocken und drei leichte Maschinengewehre in den Hilfschießscharten. Nach der Münchner Konferenz und der anschließenden polnischen Besatzung wurde der größere Teil der Inneneinrichtung demontiert. Das Objekt wurde während des Krieges als Munitionslager genutzt und in den nachfolgenden Jahren wurde es bis zu einem Meter des Hinterhauptstockwerkes überschwemmt. Das Blockhaus wird vom Klub der militärischen Geschichte Bohumín verwaltet.

- **Öffnungszeiten:**
April - Oktober Sa, So, 13.00 - 18.00
Nach telefonischer Absprache kann ein anderer Tag vereinbart werden.
Tel.: +420 604 148 470
E-Mail: tie_tom@seznam.cz
www.mos-5.wz.cz

Richtung zum Grenzübergang nach Polen, 
 in der Stadt,  Haltestelle Mrazim-Rybená



Festung MO S-5 „Auf der Strecke“

7

TECHNISCHES MUSEUM IN PETŘVALD (TECHNICKÉ MUZEUM V PETŘVALDĚ)

Die ständigen Expositionen dieser Museumstülie des Teschner Landes, die im historischen Objekt des ehemaligen Pflanzhauses ihren Sitz hat, sind der Zauberkunst der Straßenbahnen (Fahrpläne, Fahrkarten, Fotos, funktionstüchtiges Modell eines Straßenbahnwagens) und der Tradition des Bergbaus im Karwiner Land gewidmet, die die Besucher mit dem Einfluss des Bergbaus auf das Landschaftsgepräge, mit dem Charakter und der Ernährungsweise der Menschen, mit der Siedlungskultur oder der Umwelt bekannt macht.

- **Öffnungszeiten:**
Die - Fr 9.00 - 12.30, 13.00 - 17.00,
Sa 9.00 - 13.00, So 13.00 - 17.00
K muzeu 89, 735 41 Petřvald
Tel.: +420 596 541 092
E-Mail: petřvald@muzeumct.cz
www.muzeumct.cz

Stadtzentrum von Petřvald,  300 m,
 in der Nähe des Objekts



Exposition des technischen Museums

AUSSICHTSTÜRME

8

ČANTORYJE

Vom Aussichtsturm auf der Groß-Čantoryje (995 m über dem Meeresspiegel) in dem malerischen Umfeld der Beskiden bietet sich den Touristen ein außergewöhnlicher Ausblick in drei Staaten - Tschechische Republik, Slowakische Republik und Polen. Seine Höhe ist 29 Meter, und bis zum Gipfel des Berges fährt eine Seilbahn.

- **Öffnungszeiten:**
Mai - September 9.00 - 13.30, 14.00 - 18.00
Oktober - April 9.00 - 13.30, 14.00 - 16.00
(ausgenommen Mo)
In Wintermonaten nur an Wochenenden geöffnet.
Tel.: +420 602 793 170
E-Mail: tawo@trz.cz
www.cantoryje.cz

10 km südöstlich von Trinec,  in der Gemeinde Bystřice,  in der Gemeinde Nýdek,  5 km Nýdek (Überhöhung 600 m)



Aussichtsturm Čantoryje

9

KOZUBOVÁ

Der am östlichsten gelegene Aussichtsturm in unserer Republik befindet sich auf dem Gipfel des Kozubová-Berges (981 m über dem Meeresspiegel). Es handelt sich um den Turm der Kapelle der Heiligen Anna, die einige Male im Jahr zugänglich gemacht wird (z. B.: bei der Pilgerfahrt zur Hl. Anna). Von dort bietet sich ein schöner Ausblick.

- **Öffnungszeit:** zugänglich nur gelegentlich
Tel.: +420 558 340 607 (Infozentrum Jablunkov)

9 km westlich von Jablunkov,  8 km Jablunkov - Haltestelle,  4,5 km Kosaňska,  an der Berghütte Kozubová



Zur Hl. Anna in Kozubová



TECHNISCHE ATTRAKTIVITÄTEN MIT MILITÄRTHEMATIK

1 AREAL DER TSCHechosLOWAKISCHEN BEFESTIGUNG HLUČÍN-DARKOVIČKY (AREAL ČS. OPEVNĚNÍ HLUČÍN-DARKOVIČKY)

Das militärtechnische Denkmal ist ein europäisch hochwertiges Musterstück des Systems der ständigen Befestigung der tschechoslowakischen Republik, das in den Jahren 1935–1938 entstand. Die Objekte des Areals stellen verschieden Typen in Projektierungs- und feuertaktischer Hinsicht mit verschieden Beständigkeitsgraden dar. Die Besucher können die Komplexität des ganzen Areals, das ab 1984 schrittweise in die ursprüngliche Form renoviert wurde, bewundern. In einem Teil der Befestigungslinie führt ein Lehipfad. Im Areal finden gewöhnlich im Mai Kampfvorstellungen statt.

- Öffnungszeiten:
April - Juni, September, Oktober
Do, Fr 9 00 - 15 30, Sa, So, 11 00 - 17 00
Juli, August Di - Fr 9 00 - 17 00
Sa, So 11 00 - 17 00
November - März - nur vorher angemeldete Besuche
Schlesisches Landesmuseum in Opava
Areal der tschechoslowakischen
Befestigung – Hlučín-Darkovičky,
748 01 Hlučín-Darkovičky
Tel.: +420 595 051 110
E-Mail: huckova@szmo.cz
www.szmo.cz

Hlučín-Darkovičky, 3 km Hlučín, in der
Gemeinde, am Areal



Areal der tschechoslowakischen
Befestigung Hlučín-Darkovičky

2 DENKMAL DER TSCHECHISCHEN ARMEE UND DER TSCHechosLOWAKISCHEN BEFESTIGUNG OPAVA-MILOSTOVICE (PAMÁTNÍK ARMÁDY ČR A ČS. OPEVNĚNÍ OPAVA-MILOSTOVICE)

Ein interessantes Ensemble dreier Festungen und zweier Kleinfestungen aus den 30. Jahren des 20. Jahrhunderts. Es handelt sich um außergewöhnlich erhaltene Objekte, und das ganze Areal gehört zu den besten Festungsmuseen in der Tschechischen Republik. Die Festung erinnert an das hervorragende Niveau unserer Techniker, Projektanten und Bauherrn und auch an die Entschlossenheit unserer Soldaten, die Heimat vor der Aggression Hitler-Deutschlands zu verteidigen. Der Innenraum der Festung OP-5 25 nähert sich dem Stand aus dem Jahre 1938. Im Areal finden alljährlich Kampfvorstellungen statt.

- Öffnungszeiten: ganzjährig So 14 00 - 18 00,
sonst nach vorheriger Absprache
Tel.: +420 603 733 737
E-Mail: chraska@opevneni-milostovice.com
www.opevneni-milostovice.com

5 km von Opava, 7 km Opava-východ,
500 m Milostovice, 100 m



Denkmal Opava-Milostovice



Vorstellung der zeitgemäßen Militärtechnik

3

DENKMAL DES II. WELTKRIEGES IN HRABYNĚ (PAMÁTNÍK II. SVĚTOVÉ VÁLKY V HRABYNĚ)

Das Denkmal wird nach der Renovierung im Frühjahr 2009 für die Öffentlichkeit geöffnet. Seine Attraktivität und Einzigartigkeit bestehen vor allem darin, dass die Exposition die letzten Trends im Ausstellungswesen - in modernen Informationstechnologien und audiovisuellen Systemen - verfolgt, die durch arrangierte Szenen zur Annäherung der Zeit des 2. Weltkrieges ergänzt sind.

- Öffnungszeiten: geplante Eröffnung
Mai 2009
Denkmal des II. Weltkrieges, Hrabyně 192,
747 63 Hrabyně
Tel.: +420 553 775 091
E-Mail: huckova@szmo.cz
www.szmo.cz

13 km östlich von Opava, 5 km Háj u Slezsku,
in der Gemeinde, 50 m



Denkmal in Hrabyně

4

INFANTERIE-BLOCKHAUS OP-S 10 „KREUZUNG“ (PĚCHOTNÍ SRUB OP-S 10 „KŘIŽOVATKA“)

Die zweistöckige Festung wurde im Jahre 1937 als Bestandteil der ständigen tschechoslowakischen Befestigung an der damaligen Nordgrenze zu Deutschland erbaut. Der linke Teil wurde während der Kämpfe im April 1945 vernichtet, der rechte Teil ist renoviert, und im Inneren befindet sich eine kleine Exposition.

- Öffnungszeiten:
Sa, So 8.00 - 16.00
(oder nach vorheriger tel. Absprache),
der Verwalter ist die Gemeinde Velké Hoštice
Tel.: +420 553 764 112
www.hostice.cz

1 km westlich von Velké Hoštice an der Kreuzung der
Straße V56 und der Eisenbahnstrecke nach Hlouch
in der Gemeinde Velké Hoštice



Exterieur des Blockhauses OP-S 10



Maschinenraum des Infanterie-Blockhauses

WIND- UND WASSERMÜHLEN

5

WINDMÜHLE IN HLAVNICE (VĚTRNÝ MLÝN V HLAVNICI)

Die Holzwindmühle des Säulen- bzw. Widdertyps wurde im Jahre 1810 erbaut. Sie ist nach wie vor gut erhalten, im Jahre 1974 wurde sie mit neuen Flügeln versehen und neu überdacht, aber die Innenmühleneinrichtung wurde nicht repariert. Es gibt hier die Möglichkeit einer interessanten Unterkunft für alle, die eine positive Beziehung zu der Natur haben, man kann im Hauptgebäude, wo im Kamin oder zeitgemäßen Ofen geheizt wird, oder in zeitgemäßen Holzhäusern übernachten. Das ganze Anwesen inkl. der erhaltenen Mühle entspricht dem Lebensstil in diesem Lande um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Unterkunftsangebot gilt für das ganze Jahr, die Kapazität ist nicht konkret begrenzt, nähere Informationen erhalten Sie im Zentrum Holos (www.holos.cz).

- Öffnungszeiten: frei zugänglich
Tel.: +420 553 668 095 (Gemeindeamt
Hlavnice)
E-Mail: urad@obechlavnice.cz
www.mesta.obce.cz/hlavnice



Windmühle in Hlavnice

16 km südwestlich von Opava, 2 km Jílovice,
in der Gemeinde, in der Gemeinde

6

WINDMÜHLE IN CHOLTICE (VĚTRNÝ MLÝN V CHOLTICÍCH)

Die denkmalgeschützte Mühle deutschen Typs aus dem Jahre 1833 befindet sich im Norden der Gemeinde Litultovice, im Stadtteil Choltice, wo sie aus der unweit liegenden Gemeinde Sádek überführt wurde. Sie hat ohne Probleme bis zum 2. Weltkrieg gearbeitet, und ihr Windrad mit Flügeln ist das Größte in der Tschechischen Republik. Der Besucher hat eine einzigartige Möglichkeit, sich das komplett erhaltene Interieur und die Ausstattung anzusehen. In den sechziger Jahren ist im Interieur der Mühle eine kleine Exposition des Werkzeuges für Wirtschaft und Haushalt entstanden, im Mühlenraum befindet sich eine Sammlung des Mühl- und Ackerwerkzeugs.

- Öffnungszeiten: Eintritt nach tel. Absprache
Tel.: +420 776 285 040
E-Mail: mestys.litultovice@seznam.cz
www.litultovice.cz



Windmühle in Choltice

11 km südwestlich von Opava, 3,5 km Litultovice,
2 km Litultovice, 160 m

TECHNISCHE UNIKATE

7

WEISSHUHN-KANAL
(WEISSHUHNŮV KANÁL)

Der Kanal diente in der Vergangenheit als Papierschlusse und ist bis heute im Betrieb. Er wurde um die Wende des 20. Jahrhunderts auf Anregung des Unternehmers Carl Weishuhn für den Betrieb der Fabrik und der Papierfabrik in Zimrovic erbaut. Dieses einzigartige Wasserwerk ist 3,5 km lang, es enthält drei Wassertunnel und zwei Aquädukte. Am Kanal befinden sich einige Überläufe, die den Wasserpegel des Flusses regulieren. Die Einzigartigkeit des Werkes wird durch die Tatsache verstärkt, dass der Kanal in seiner Länge an den Hängen der hiesigen Felsen geführt wird.

- Öffnungszeiten: frei zugänglich
Tel.: +420 553 756 143 (Infozentrum Opava)
E-Mail: informacni.centrum@opava-city.cz
www.infocentrum.opava.cz

3,5 km südlich von Hradec nad Moravici,  
3,5 km Hradec nad Moravici,  1 km Zimrovic



Weissshuhn-Kanal

AUSSICHTSTÜRME

8

AUSSICHTSTURM CHANCE
(ROZHLEDNA ŠANCE)

Der Aussichtsturm Chance bei Jakubčovice ist ein Fünfzehn-Meter-Aussichtsturm mit einem wunderschönen Blick auf Troppau, Beskiden, Kahlberg, Fulnek, Kreuzberg, Schlesiische Harta, Altvatergebirge, Altvater.

- Öffnungszeiten:
April - September Sa, So 11:00 - 17:00
(an Arbeitstagen nach tel. Absprache)
Oktober - März (nach tel. Absprache)
Tel.: +420 553 782 047
E-Mail: sekretariat@muhradec.cz
www.muhradec.cz

Hradec nad Moravici - Jakubčovice,
 5,5 km in Hradec nad Moravici,
  in Jakubčovice



Aussichtsturm Chance



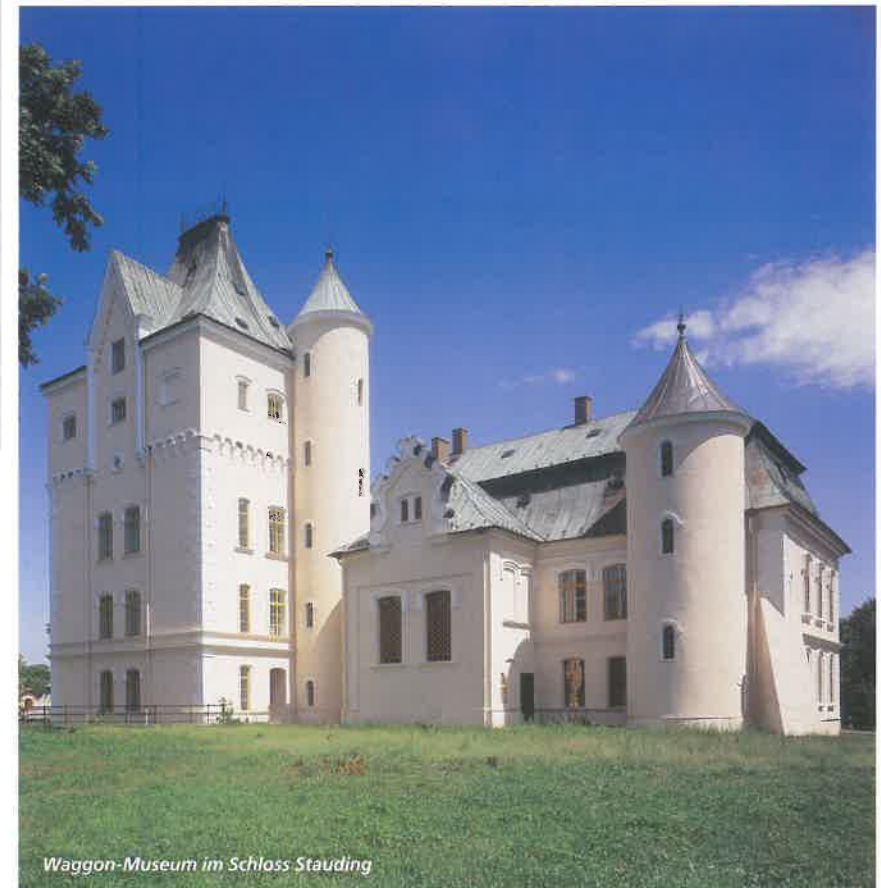
TECHNISCHE UNIKATE

1 WAGGON-MUSEUM IN STUDÉNKA (VAGONÁRSKÉ MUZEUM VE STUDÉNCE)

Die Exposition im Schloss beschreibt die Entstehung und Entwicklung unserer Eisenbahn, die Verkehrsmittel bis zum Ende des 19. Jahrhunderts mit beweglichen Zugmodellen. Ausführlich wird hier die Geschichte der Entwicklung der Produktion in der Waggonfabrik Stauding seit 1900 bis zur Gegenwart beschrieben. Durch die Bearbeitung der historischen Unterlagen ist das Waggon-Museum ein einmaliges europäisches Unikat.

- Öffnungszeiten:
Mai - September Di - So 10.00 - 16.00
(für Gruppenbesichtigungen kann ein
anderer Termin vereinbart werden)
Waggon-Museum, Panská 229
742 13 Studénka
Tel. +420 552 303 730
E-Mail: wagon.muzeum@post.cz
www.meksstudenka.cz

Studénka – Schloss,   in Studénka, 300 m 



Waggon-Museum im Schloss Stauding

WIND- UND WASSERMÜHLEN

2

WINDMÜHLE IN BRAVINNÉ (VĚTRNÝ MLÝN V BRAVINNÉM)

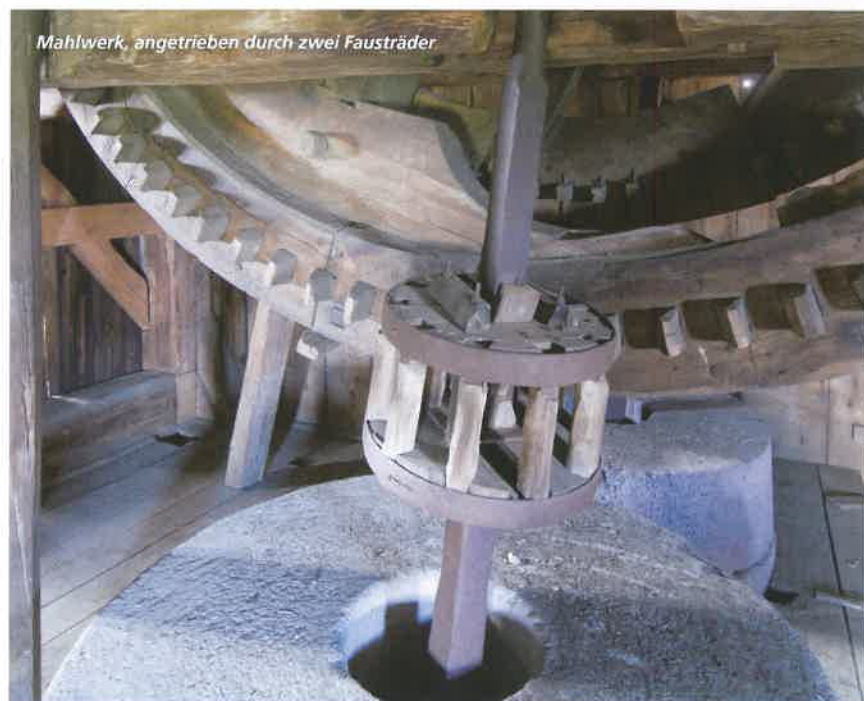
Die Mühle deutschen Typs ist die letzte der vielen Mühlen in der Umgebung von Bílovec, die hier standen. Der Mühlenbau ist komplett erhalten geblieben, die Innenmühleneinrichtung größtenteils auch. Das Windrad hat einen Durchmesser von 16 m. Das Interessanteste ist das Mahlwerk, das von zwei Fasträdern unterschiedlichen Durchmessers betrieben wird.

- Öffnungszeiten: freier Eintritt
Eintritt auf Verlangen unter der
Tel. Nr. +420 556 410 646
Tel.: +420 556 312 101 (Gemeindeamt),
+420 556 411 440, +420 556 414 208
E-Mail: posta@bilovec.cz

5,5 km westlich von Bílovec,  8 km Fulnek, 
600 m Bílovec, Nový Dvůr - Kapelle,  100 m



Windmühle in Bravinné



Mahlwerk, angetrieben durch zwei Fasträder

3

WALDMÜHLE BERNARTICE NAD ODROU (LESNÍ MLÝN BERNARTICE NAD ODROU)

Dieses bedeutende technische Denkmal hat eine komplette Mühleneinrichtung inkl. das Wasserrades. Es ist eine der wenigen am besten erhaltenen Wassermühlen am Fluss Oder. Geschätzt wird hauptsächlich die Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Mühleneinrichtung und auch die Originalität des Gebäudes. Sie ist denkmalgeschützt.

- Öffnungszeiten: freier Eintritt
Bernartice nad Odrou 25
Tel.: +420 556 708 522 (Gemeindeamt
Bernartice n/O)
E-Mail: obec@bernarticenadodrou.cz
www.bernarticenadodrou.cz

6 km westlich von Nový Jičín,  3,5 km Nový
Jičín Haltestelle,  in der Gemeinde,  in der
Gemeinde



Waldmühle Bernartice nad Odrou



Frühling in einer Mühle im Oder-Land

4

WASSERMÜHLE IN BARTOŠOVICE (VODNÍ MLÝN V BARTOŠOVICÍCH)

Das Areal der Wassermühle mit dem Komplex der Wasserwirtschaftsgebäude wurde vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum 20. Jahrhundert gebaut. Die Objekte sind mit Satteldächern aus der zweiten Hälfte und aus dem Ende des 19. Jahrhunderts überdacht. Das Mühlenhaus inkl. des anliegenden Raums für Turbinen und das Aggregat sind ohne Veränderungen erhalten geblieben. Am Fluss Oder über der Mühle ist ein dachförmiges Holzwehr aufgebaut.

- Bartošovice 208, 742 54 Bartošovice
Tel.: +420 556 758 692 (Gemeindeamt
Bartošovice)
E-Mail: obec@bartosovice.cz
www.bartosovice.cz

5 km südlich von Studénka,  in Studénka, 
 in der Gemeinde



Wassermühle in Bartošovice

5

WASSERMÜHLE IN SKOTNICE (VODNÍ MLÝN VE SKOTNICI)

Die Wassermühle stammt aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Das Einzigartige ist die erhaltene und betriebsfähige Einrichtung der Mühle aus den 30. Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Wassermühle befindet sich in der Mitte der Gemeinde am Kanal des Flusses Lubina.

- Öffnungszeiten:
April - Oktober Di - Fr 12.00 - 20.00
Sa, So 10.00 - 20.00
Tel.: +420 556 725 100 (Gemeindeamt Skotnice)
E-Mail: starostka@skotnice.cz
www.skotnice.cz

3 km nördlich von Příbram,    im Ort

AUSSICHTSTÜRME

6

AUSSICHTSTURM BÍLOV (ROZHLEDNA BÍLOV)

Der Aussichtsturm der Gesellschaft T-Mobile auf dem Gipfel Kanihůra (345 m) wurde in der Zeit von Juli bis November 2005 erbaut. Die Höhe des ganzen Mastes beträgt 62,3 Meter, wobei sich die Aussichtsplattform in 26,2 m Höhe befindet. Dorthin führen 137 Stufen.

- Öffnungszeiten:
April - Oktober
Di - Fr 12.00 - 20.00
Sa, So 10.00 - 20.00
Tel.: +420 556 412 113 (Gemeindeamt Bílov),
+420 607 597 960 (Bedienung des
Aussichtsturmes)
E-Mail: obec@bilov.cz
www.bilov.cz

2 km südwestlich von Bílovec,  in Bílovec,
  in der Gemeinde



Exterieur der Wassermühle in Skotnice



Neue Dominante der Landschaft
- Aussichtsturm Bílov



Bergwerk Michal

VERZEICHNIS DER INFORMATIONSZENTREN AUF DEM GEBIET DER MÄHRISCH-SCHLESISCHEN REGION

Albrechtický

Informationszentrum Albrechtický
(Informační centrum Albrechtický)
742 55 Albrechtický 76
Tel.: +420 556 428 024
+420 721 461 616
infocentrum@albrechticky.cz
www.albrechticky.cz

Bartošovice

IZ Region Poodří (IC Regionu Poodří)
742 54 Bartošovice 1 - Schloss
Tel.: +420 556 720 490
region@regionpoodri.cz
www.regionpoodri.cz

Bilovec

IZ Bilovec (IC Bilovec)
Slezské náměstí 1, 743 01 Bilovec
Tel.: +420 556 414 208
info@bilovec.cz
www.bilovec.cz

Bohumín

Stadtbibliothek Bohumín
(Městská knihovna Bohumín)
Vrchlického 262, 736 81 Bohumín
Tel.: +420 595 013 027, +420 595 012 203
knihovna-bohumin@k3bohumin.cz
www.knih-bohumin.cz

Informationszentrum der Stadtbehörde Bohumín
(IC MěÚ Bohumín)
Masarykova 158
735 81 Bohumín
Tel.: +420 596 092 111
posta@mubio.cz
www.mubio.cz

Bohušov

IZ Bohušov (IC Bohušov)
793 98 Bohušov 15
Tel.: +420 554 642 121
bohusov@raz-dva.cz
www.bohusov.eu

Bruntál

IZ Museum (IC muzeum)
Zámecké náměstí 7
792 01 Bruntál
Tel.: +420 554 717 947
muzeumbuntal@seznam.cz
www.buntal-zamek.cz

Stadtinformationszentrum Bruntál
nám. Miru 7 (MěÚ Bruntál)
792 01 Bruntál
Tel.: +420 554 713 099
romana.hlouskova@mubuntal.cz,
jana.mockova@mubuntal.cz,
mic@mubuntal.cz.cz
www.mubuntal.cz

Brušperk

Informationszentrum der Stadt Brušperk
(IC Města Brušperk)
nám. J. A. Komenského 9
739 44 Brušperk
Tel.: +420 558 666 271
infobrusperk@ic.cz
www.brusperk-mesto.cz

Budišov nad Budišovkou

Städtisches Kultur- und Informationszentrum
(Městské kulturní a informační středisko)
Museum Brdlice
Horská 184
747 87 Budišov nad Budišovkou
Tel.: +420 556 312 040
mkis@budišovnb.cz
www.budišov.eu

Čeladná

Bibliothek und IZ (Knihovna a IC)
739 12 Čeladná 714
Tel.: +420 558 684 400
ic@celadna.cz
www.celadna.cz

Český Těšín

Regionales IZ am Museum der Region Těšín
(Regionální IC při Muzeu Těšínska)
Hlavní třída 15
737 01 Český Těšín
Tel.: +420 558 711 866
ric@muzeumct.cz
www.tesinsko-info.cz

Dívčí Hrad

IZ, Gemeindeamt (IC, obecní úřad)
793 99 Dívčí Hrad 64
Tel.: +420 554 650 014
infocentrum@divcihrad.cz
www.divcihrad.cz

IZ „Osoblažsko“ (IC „Osoblažsko“)

793 99 Dívčí Hrad
Tel.: +420 554 650 013
ou@divcihrad.cz
www.divcihrad.cz

Frenštát pod Radhoštěm

Stadtinformationszentrum
(MIC Frenštát pod Radhoštěm)
Frenštát pod Radhoštěm
nám. Miru
744 01 Frenštát pod Radhoštěm
Tel.: +420 556 836 916
ic@mufrenstat.cz
www.frenstat.info

IZ Valašského království (Wallachisches Königreich)

(IC Valašského království)
Dolní 494, 744 01 Frenštát pod Radhoštěm
Tel.: +420 556 839 274, +420 777 668 031
frenstat@valasske-kravlovstvi.cz
www.valasske-kravlovstvi.cz

Frýdek-Místek

IZ der Beskiden (Beskydské IC)
nám. Svobody, 738 02 Frýdek-Místek
Tel.: +420 558 646 888
info@beskydy-info.cz
www.beskydy.com

IZ der Beskiden (Beskydské IC)

Zámecké nám. 1257
738 01 Frýdek-Místek
Tel.: +420 558 438 391
frydek@beskydy-info.cz
www.beskydy.com

Frýdlant nad Ostraví

IZ der Beskiden (Beskydské IC)
Hlavní ulice 308
739 11 Frýdlant nad Ostraví
Tel.: +420 558 676 909
frydlant@beskydy-info.cz
www.beskydy.com

Fulnek

IZ Fulnek (IC Fulnek)
Masarykova ul. 49
742 45 Fulnek
Tel.: +420 556 713 713
mic@fulnek.cz
www.fulnek.cz

Havířov

Stadtinformationszentrum Havířov
(MIC Havířov)
Dlouhá třída 17
736 01 Havířov-Město
Tel.: +420 596 815 843
info@havirov-info.cz
www.havirov-info.cz

Hlučín

IZ Hlučín (IC Hlučín)
Zámecká 4
748 01 Hlučín
Tel.: +420 595 041 617
infohluclin@centrum.cz
www.hluclin.cz/ic, www.info.hluclin.com

Hradec nad Moravicí

Stadtinformationszentrum Hradec nad Moravicí
(MIC Hradec nad Moravicí)
Opavská 265
747 41 Hradec nad Moravicí
Tel.: +420 553 783 940
ic@muhradec.cz
www.knihovna.unas.cz

Hukvaldy

IZ Hukvaldy (IC Hukvaldy)
739 46 Hukvaldy 40
Tel.: +420 558 699 221
infocentrum@ihukvaldy.cz
www.hukvaldy.eu

Jablunkov

IZ Jabiunkov (Jablunkovské IC)
Dukelská 600
739 91 Jablunkov
Tel.: +420 558 340 607
info@jablunkov.cz
www.jablunkovsko.cz

Goralisches Touristeninformationszentrum
(Gorolske turistické IC)
Mosty u Jablunkova GOTIC
Zuschussorganisation
Mosty u Jablunkova 733
Tel.: +420 733 388 794
info@mostyujablunkova.cz
www.gotic.mostyujablunkova.cz

Jeseník nad Odrou

IZ Jeseník nad Odrou (IC Jeseník nad Odrou)
742 33 Jeseník nad Odrou
Tel.: +420 556 739 016
infocentrum@jeseniknadodrou.cz
www.jeseniknadodrou.cz

Karlova Studánka

IMPULS, s.r.o.
Informationszentrum (Informační středisko)
Parcela SLL 53/I
793 24 Karlova Studánka
Tel.: +420 554 772 004
info@jeseniky-praded.cz
www.jeseniky-praded.cz

Karviná

Stadtinformatiionszentrum an der Regionalbibliothek
in Karviná
(MěC při Regionální knihovně v Karvině)
Masarykovo nám. 71
733 01 Karviná-Fryštát
Tel.: +420 596 318 520
micka@rkka.cz
www.rkka.cz

Stadtinformatiionszentrum an der Regionalbibliothek
in Karviná
(MěC při Regionální knihovně v Karvině)
Nádražní 695/7 (Hauptbahnhof ČD)
733 01 Karviná-Fryštát
Tel.: +420 596 311 541
micka@rkka.cz
www.rkka.cz

Klimkovic

IZ MěÚ Klimkovic (IC MěÚ Klimkovic)
Lidická 1
742 83 Klimkovic
Tel.: +420 556 420 005
kis@mesto-klimkovic.cz
www.mesto-klimkovic.cz

Komorní Lhotka

IZ Mikroregion der Gemeinde
Tal der Stonávka
(IC mikroregionu obcí povodí Stonávky)
Komorní Lhotka 27
739 53 Hnojník
Tel.: +420 606 674 772
ic-tonav@o2active.cz
www.stonavka.cz

Kopřivnice

Stadtinformatiionszentrum
(Městské informační centrum)
Obranců míru 368
742 21 Kopřivnice
Tel.: +420 556 821 600, +420 737 207 294
ic@kdk.cz
www.koprivnice.cz

IZ Regionalmuseum in Kopřivnice
(IC Regionální muzeum v Kopřivnici)
Záhumní 369
742 21 Kopřivnice
Tel.: +420 556 871 105
info@tatramuseum.cz
www.tatramuseum.cz

Kravaře

IZ Kravaře (IC Kravaře)
Opavská 62/263
747 21 Kravaře
Tel.: +420 553 671 827
i-kravare@post.cz
www.i-kravare.info

Krnov

Stadtinformatiionszentrum Krnov (MěC Krnov)
Hlavní náměstí 25
794 01 Krnov
Tel.: +420 554 614 612
infocentrum.krnov@seznam.cz
www.krnov.cz, www.krnov.mic.cz,
www.mikskrnov.estranky.cz

Kunín

Informationszentrum – Schloss
(Informační centrum – zámek)
742 53 Kunín 1
Tel.: +420 556 749 420
ic@kunin.cz
www.zamek.kunin.cz

Mošnov

Informationszentrum Ostrava GmbH
Zweigstelle Flugplatz – Ankunftshalle
(Ostravský informační servis, s.r.o.
pobočka Letiště - přiletová hala)
Letiště Leoše Janáčka Ostrava 401
742 51 Mošnov
Tel.: +420 558 272 419
letiste@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Nový Jičín

IZ Nový Jičín (IC Nový Jičín)
Uzka 27
741 01 Nový Jičín
Tel.: +420 556 711 888
icentrum@novy-jicin.cz
www.novy-jicin.cz, www.novyjicin.mic.cz

Odry

Stadtinformatiionszentrum (IC Nový Jičín)
Masarykovo nám. 25
742 35 Odry
Tel.: +420 556 768 162(3)
infocentrum@odry.cz
www.odry.cz

Opava

Stadtinformatiionszentrum Opava
(MěC Opavy)
Horní nám. 67, 746 01 Opava
Tel.: +420 553 756 143
informacni.centrum@opava-city.cz
www.infocentrum.opava.cz

Orlová

Stadtinformatiionszentrum Orlová
(Městské informační centrum Orlová)
Masarykova třída 1324
735 14 Orlová-Lutyně
Tel.: +420 596 511 306
mic@knihovna-orlova.cz
www.knihovna-orlova.cz

Ostrava

Informationsservice Ostrava
(Ostravský informační servis)
Jurečkova 1935/12
702 00 Ostrava
Tel.: +420 596 123 913
mic@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Informationsservice Ostrava
(Ostravský informační servis)
Prokešovo nám. 8 (Neues Rathaus)
702 00 Ostrava
Tel.: +420 599 443 096
vez@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Informationsservice Ostrava
(Ostravský informační servis)
Nádražní 196 (Hauptbahnhof ČD)
702 00 Ostrava
Tel.: +420 596 136 218
cd@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Informationsservice Ostrava
(Ostravský informační servis)
Petrkova 90 (Bahnhof Ostrava-Svinov)
721 00 Ostrava-Svinov
Tel.: +420 597 310 174
svinov@ostravainfo.cz
www.ostravainfo.cz

Ostravice

IZ Ostravice (IC Ostravice)
739 14 Ostravice 400 (Bibliothek)
Tel.: +420 558 662 115
knihovnaostravice@seznam.cz
www.obec-ostavice.cz

Příbor

Stadtinformatiionszentrum Příbor (MIC Příbor)
nám. S. Freuda 19
742 58 Příbor
Tel.: +420 556 455 442
mic@pribor-mesto.cz
www.pribor-mesto.cz

IZ Schwimmbad Příbor
(IC koupaliště Příbor)
Janáčkova 923
742 58 Příbor
Tel.: +420 777 100 007
ricco@ricco.cz
www.ricco.cz, www.koupaliste.cz

Rýmařov

IZ am Stadtmuseum Rýmařov
(IC při Městském muzeu Rýmařov)
nám. Míru 6
795 01 Rýmařov
Tel.: +420 554 212 381
info@rymarov.cz
www.rymarovsko.cz

Sedlnice

Kultur- und IZ Sněženska
(Kulturní a IC Sněženska)
742 56 Sedlnice 106
Tel.: +420 556 712 637
kic@snizenka.cz
www.snizenka.cz

Soběšovice

IZ „Přístav“ Soběšovice
(IC - „Přístav“ Soběšovice)
739 38 Soběšovice 21 (Areal CK Juhász)
Tel.: +420 777 790 910, +420 558 664 277
pristav@juhasz.cz
www.zermanickaprehrada.cz

Studénka

IZ Studénka (IC Studénka)
nám. Republiky 762
742 13 Studénka
Tel.: +420 556 414 387
infocentrum@mesto-studenka.cz
www.mesto-studenka.cz

Štramberk

Stadlinformationszentrum Štramberk
(MIC Štramberk)
Zaulici 456
742 66 Štramberk
Tel.: +420 556 812 085
mic@stramberk.cz
www.stramberk.cz

Třinec

Stadlinformationszentrum Třinec (MIC Třinec)
Dukelská 689
739 61 Třinec-Lyžbice
Tel.: +420 558 998 200,
+420 774 340 334
mic@knih-třinec.cz
www.info-třinec.cz

Vitkov

IZ Vitkov (IC Vitkov)
nám. J. Zajíce 7
749 01 Vitkov
Tel.: +420 556 312 255
icvitkov@vitkov.info
www.vitkov.info

Vrbno pod Pradědem

IMPULS s.r.o. – IZ
(IMPULS s. r. o. – IC)
Jesenická 252
793 26 Vrbno pod Pradědem
Tel.: +420 554 751 585
info@jeseniky-praded.cz
www.jeseniky-praded.cz

INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN TOURISTIKGEBIETEN

Altwatergebirge (Jeseniky):

www.jeseniky.net
www.europaded.cz

Beskyden (Beskydy):

www.beskydy.com
www.beskydy-valasko.cz

Teschiner Schlesien (Těšínské Slezsko):

www.tesinske-beskydy.cz
www.kavina-info.cz

Troppauer Schlesien (Opavské Slezsko):

www.infocentrum.opava.cz

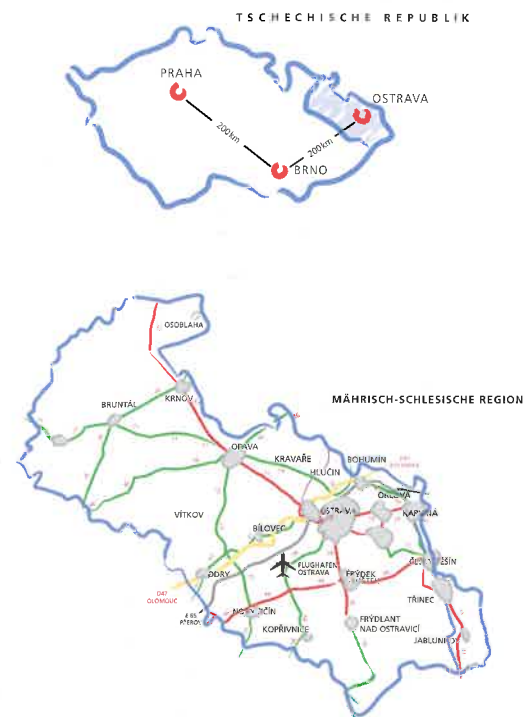
Odertal – Mährisches Kuhländchen (Poodří – Moravské Kravařsko):

www.moravsketravarsko.cz
www.regionpoodri.cz

Region Ostrava:

www.ostrava.cz
www.ostrava.info.cz





- vícepruhová silnice - dual carriageway
- mehrspurige Straße - drogi szybkiego ruchu
- silnice I. a II. třídy - roads of the I. and II. class - Straßen I. und II. Klasse
- drogi I. i II. klasy
- ostatní silnice a cesty - other roads
- sonstige Straßen und Wege - drogi inne
- hraniční přechod - border crossing-point
- Grenzübergang - przejście graniczne
- informace - information service
- information - bureau d'information
- památky UNESCO - monument of the UNESCO
- Denkmal der UNESCO - zabytki UNESCO
- zámek (přístupný) - chateau (accessible)
- Schloss (zugänglich) - pałac (otwarty)
- zámek (nepřístupný) - chateau (inaccessible)
- Schloss (unzugänglich) - pałac (zamknięty)
- hrad - castle - Burg - zamek
- zřícenina - ruin - Ruine - ruína
- kázně - spa resort - Kurort - uzdrowisko
- aquapark - aquapark - Aquapark - aquapark
- múzeum - museum - Museum - muzeum
- městská památková rezervace (zóna) - urban architectural reserve - städtisches Denkmalschutzgebiet - miejska strefa zabytkowa
- archeologické naleziště - archaeological site
- archeologische Fundstelle - wykopalisko archeologiczne
- technická památka - technical monument
- Technisches Denkmal - zabytek techniczny
- sruby čs. opevnění z let 1935-38 - Czechoslovak fortifications: blockhouses
- Bolwerke der tschechoslowakischen Befestigung - bunkry, objekty fortyfikacji
- botanická zahrada, arboretum - botanical garden
- Botanischer Garten - ogród botaniczny
- přírodní zajímavost - natural point of interest
- Naturesehenswürdigkeiten - ciekawostka przyrodnicza
- klášter - monastery - Kloster - klasztor
- kostel - church - Kirche - kościół
- dřevěný kostel - wooden church
- Holzirche - kościół drewniany
- rozhledna - outlook-tower
- Aussichtsturm - wieża widokowa
- jeskyně - cave - Höhle - jaskinia
- zoologická zahrada - zoological garden
- Zoologischer Garten - ogród zoologiczny
- lidová architektura - folk architecture
- Volksarchitektur - budownictwo ludowe
- vesnické památkové rezervace - village monuments preservation areas
- Dorfenkmalreservationen - wiejski rezerwat zabytkowy
- skansen - open-air museum of architecture - Freilichtmuseum - skansen
- památník - memorial - Mahmal - pomnik
- synagoga - synagogue - Synagoge - synagoga
- židovský hřbitov - Jewish cemetery
- Judenfriedhof - żydowski cmentarz
- młyn - mill - Mühle - młyn
- mezinárodní letiště - international airport
- Internationaler Flughafen - lotnisko międzynarodowe
- letišť - airport - Flughafen - lotnisko
- autokempink - camping - Campingplatz - ośrodek narciarski
- camping samochodowy
- golf - golf - golf
- lyžařská střediska - ski centre - Skizentrum - ośrodek narciarski
- pěší turistická trasa E3 - tourist path E3
- Wanderweg E3 - pieszki szlak turystyczny
- cykloturistika - bike riding
- Radwege - turystyka rowerowa
- hranice Moravskoslezského kraje - border of Moravian-Silesian Region
- Grenze der Mährisch-Schlesischen Region
- granica okręgu Morawsko-śląskiego
- sedáčková lanovka - chair-lift - Sessellift
- wyciąg krzesełkowy